Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

57 (4.2.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** Auswärts bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 3 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz C. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 57. — Karlsruhe, Donnerstag den 4. Februar 1909. — Telephon-Nr. 86. — **25. Jahrgang.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Sitzung des Engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei.

*: **Karlsruhe,** 4. Febr. Ueber die am vergangenen Sonntag stattgefundene **Sitzung des Engeren Ausschusses der nationalliberalen Partei** veröffentlicht das nationalliberale Parteisekretariat nunmehr folgenden Bericht, der laut Angabe des Parteisekretariats den Verlauf der Sitzung rein wahrheitsgemäß darstellt:

Die Versammlung begann mit einer auf Grund der Akten gegebenen, lediglich berichtenden Erzählung der seit der letzten Sitzung des Engeren Ausschusses zwischen den Blockparteien (speziell mit dem Freisinn) stattgefundenen Besprechungen und Korrespondenzen, abschließend mit der Verlesung eines Schreibens des Herrn Rechtsanwalts Dr. Friedrich Weill vom 28. 1. 09 an Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Obkircher, enthaltend die endgültigen und letzten Vorschläge der freisinnigen Partei dahin:

„1. Die nationalliberale und demokratische Partei überläßt der freisinnigen Partei die Kandidaturen in Karlsruhe-West, Durlach und Baden-Baden, sowie

2. in Mannheim 2, in Pforzheim 2, Achern-Bühl und Baden-Rastatt,

3. die Bezirke Lörrach-Land und Lörrach-Stadt werden aus dem Blockabkommen ausgeschaltet und von ihm nicht berührt."

Der Berichterstatter Dr. Obkircher enthielt sich, wie er selbst erklärte, „aus leicht begreiflichen Gründen" jeder Andeutung seiner Meinung darüber, wie die nationalliberale Partei zu dem Ultimatum des Freisinns Stellung nehmen solle. Es sprachen sodann eine große Anzahl von Vertretern zu der aufgeworfenen Frage, wobei selbstverständlich die freisinnige Forderung, den Wahlkreis Lörrach-Land vom Blockabkommen auszuschließen, im Vordergrunde stand und den breitesten Raum einnahm. Dabei ergab sich eine vollkommen geschlossene und entschiedene Meinung dahin, daß das Blockabkommen unter Einschluß der beiden genannten Wahlkreise oder aber überhaupt nicht abzuschließen sei. Nur eine einzige Stimme sprach sich, und zwar, wie der Redner resigniert selbst äußerte, ohne Hoffnung, die in der Versammlung vorhandene Stimmung noch ändern zu können, dafür aus, die Forderung der Freisinnigen anzunehmen.

Dr. **Wilckens** erklärte als zweiter Redner, daß von einer Bewilligung dieser Forderung nicht die Rede sein könne, wobei er die Hoffnung aussprach, daß trotzdem das Blockabkommen mit dem Freisinn zustande gebracht werden könne. Dr. Obkircher sprach überhaupt nicht zu dieser Angelegenheit, machte vielmehr nur auf eine direkte Anregung hin einige Bemerkungen über die Gründe, warum der Wahlkreis Lörrach-Land nicht eingeräumt wurde.

Zahlreiche Redner forderten mit Bestimmtheit, daß bei der Beantwortung der freisinnigen Ansprüche in den Vordergrund zu schieben sei, daß man eine Sonderbehandlung von Lörrach-Land ablehne und daß nur im Falle der Einbeziehung dieses Wahlkreises in das Blockabkommen die übrigen Forderungen des Freisinns zu besprechen seien. Diese **Stimmung** behielt bei der **weit überwiegenden Mehrheit** die Oberhand.

Gegenüber der **Forderung des Freisinns auf Abtretung des Wahlkreises Baden-Stadt** erhoben sich die anwesenden Vertreter dieses Wahlkreises mit der Erklärung, daß die Vertreter der in Baden vorhandenen beiden nationalliberalen, der demokratischen und der freisinnigen Parteien sich bereits **geeinigt** hätten, die Kandidatur als Blockkandidatur wieder dem verdienten Oberbürgermeister Dr. Gönner anzutragen und daß sie hofften, daß derselbe die Kandidatur auch annehme; nur im Falle von dessen Ablehnung würden sie bereit sein, mit den Vertretern der übrigen Blockparteien sich auf eine andere evt. freisinnige Kandidatur zu vereinigen. Der Vertreter des Wahlkreises Oberkirch-Offenburg-Land-Achern schlug für den Fall, daß Baden-Stadt dem Freisinn nicht zufalle, seinen Wahlkreis als Kompensationsobjekt vor. So gelangte man mit allen gegen 1 Stimme zur Annahme folgender **Vorschläge an die freisinnige Partei:**

„1. Wir sind bereit, beim Abschluß eines Abkommens für die kommenden Haupt- und Stichwahlen der freisinnigen Partei die Wahlkandidaturen des Blocks in den Wahlkreisen Karlsruhe 3, Lörrach-Stadt, Durlach-Stadt, Mannheim 2, Pforzheim 2 zu überlassen.

Die Aufstellung der Blockkandidatur im Wahlkreise Baden-Stadt wird den daselbst bestehenden Organisationen der Blockpartei überlassen. Für den Fall, daß es dabei nicht zur Aufstellung einer der freisinnigen Partei angehörigen oder von ihr vorgeschlagenen Persönlichkeit als Blockkandidatur kommt, wird der freisinnigen Partei Oberkirch-Offenburg-Land-Achern (32.) überlassen.

2. Voraussetzung für die Einräumung in Ziffer 1 ist, daß die freisinnige Partei in allen übrigen Wahlkreisen, in welchen nach der Abmachung zwischen der nationalliberalen und der demokratischen Partei eine dieser Parteien den Kandidaten aufzustellen berechtigt ist, diese Kandidaturen als solche des Blocks anerkennt und in beiden Wahlgängen unterstützt. Das gilt auch von der nationalliberalen Kandidatur im Wahlkreise Lörrach-Land.

3. Das Abkommen bleibt für Fälle der Erledigung eines von dem Abkommen berührten Wahlkreises und der so veranlaßten Ersatzwahl wirksam bis zur nächsten Gesamterneuerung der Kammern."

Hieran knüpft das nationalliberale Parteisekretariat sodann noch folgende Bemerkungen, die unter allem Vorbehalt wiedergegeben sein mögen:

Aus dieser wahrheitsgemäßen Geschichtsdarstellung ergibt sich, wie unbegründet die Versuche sind, aufs neue den Schein einer Spaltung innerhalb der nationalliberalen Partei zu erwecken. Diese Versuche werden zu durchsichtigen Zwecken unternommen und sie haben neuerdings einen besonders häßlichen Charakter angenommen, indem sie in völligem Widerspruch mit der Wahrheit die Tatsachen so drehen, als ob Dr. Obkircher, der Führer der Partei, aus irgend welchen egoistischen Motiven an seinem Wahlkreise Lörrach-Land festhalte und dadurch die Erneuerung des Blockabkommens hintertreibe. Freilich, es würde den unbescheidenen Ansprüchen des Freisinns unter Umständen förderlich sein, wenn Dr. Obkircher, der im ganzen Verlaufe der Verhandlungen mit Ruhe und Sicherheit die berechtigten Interessen der nationalliberalen Partei vertreten hat, in der öffentlichen Meinung als der Schuldige hingestellt werden könnte, während jedermann, der nicht in Vorurteilen befangen ist und die Tatsachen kennt, sagen muß, daß nur die Unbescheidenheit des Freisinns alle bisherigen Schwierigkeiten hervorgerufen hat.

Es wird aber, wie aus der Stimmung der Sonntagsversammlung unzweideutig zu erkennen war, nicht gelingen; denn die Parteivertretung stellte sich **einmütig und geschlossen** zur Seite ihres Führers, der seinerseits, so hoffen wir wenigstens, aus den Verhandlungen neugestärkt hervorgegangen sein wird mit dem Entschlusse, in der bisherigen Weise in den folgenden schweren Monaten die Zügel fest und unbeirrbar in der Hand zu halten.

Wir schließen, indem wir trotz aller Irrgänge, wie wir sie in der freisinnigen Presse finden die Hoffnung hochhalten, daß der Block auch mit der freisinnigen Partei durch Annahme der nationalliberalen eben erwähnten Vorschläge zustande kommt. Die nationalliberale Partei hat in dreimonatlichen Verhandlungen an Langmut und Entgegenkommen das äußerst Mögliche geleistet. **Lehnt die freisinnige Partei ihre endgültigen Vorschläge jetzt ab,** so ist nach dem mit allen gegen 1 Stimme gefaßten Beschluß der **Block mit dem Freisinn als gescheitert** zu erklären. Wir sind uns vollkommen klar, welche große Tragweite diesem Ereignis zukäme, allein wir überlassen mit Ruhe der belehrten und nicht irregeführten öffentlichen Meinung das Urteil darüber, wer daran die Schuld trägt.

Mag die Entscheidung fallen, wie immer es sei, die nationale Partei wird ihre Rolle als Partei des Fortschritts an der Seite der anderen liberalen Parteien weiterführen.

Badische Chronik.

‡ **Mannheim,** 4. Febr. Heute entstand in einer an der Käfertaler Straße gelegenen Stallung Feuer, welches diese in kurzer Zeit **zerstörte.** Dabei sind mit verbrannt ein Pferd, eine Anzahl Hühner Tauben und verschiedene Fahrnisse. Der **Brandschaden** ist ziemlich **erheblich.** Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

= **Eppelheim** (A. Heidelberg), 4. Febr. Heute früh **brannte** beim Magazin der Baufirma Stephan u. Schneider ein großer Lagerschuppen, in dem sich die Stallung und viele Heu-, Stroh- und sonstige Futtervorräte befanden, **vollständig nieder.** Das Feuer konnte durch die Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt werden. Der verursachte **Gesamtschaden** beläuft sich auf zirka **13 000 Mark,** wovon nur etwa die Hälfte durch Versicherung gedeckt ist.

□ **Todtnau,** 3. Febr. Dem im Monat Dezember vorigen Jahres begonnenen Spinnkurs folgte gestern als Schluß des Kurses ein **Spinnfest.** Bei Beginn des Spinnens, welches im Gasthaus zum Bären stattfand, ergriff Herr Ratschreiber **Berberich** das Wort und gab ein Bild über die früheren Spinnstuben. Von den Spinnerinnen erhielt Marie Schmedel ein von der Großherzogin Luise gestiftetes Spinnrad, weitere Preise in Bändern erhielten Anna Asel, Clotilde Hanser, Ida Zeller, das Bild vom Großherzoglichen Paare erhielt Amalie Bermann. Von der Großherzogin Luise wurde die Spinnmutter Frau Spitz, welche sich trotz ihres hohen Alters von 70 Jahren herbeiließ, die Lehre und Leitung zu übernehmen, mit einem Geschenk von 25 Mark bedacht.

Hochwasser-Meldungen aus Baden.

* **Heidelberg,** 4. Febr. Infolge der starken Schneeschmelze ist **Hochwasser** zu befürchten. Der Wasserstand des **Neckars** betrug heute früh 9 Uhr 1,93 Meter und ist in **raschem Steigen** begriffen.

* **Weinheim,** 4. Febr. Die **Weschnitz** ist derart angeschwollen, daß sie **aus den Ufern trat,** wodurch lt. „Hdlb. Ztg." die **angrenzenden Stadtteile überschwemmt** sind. Ein **Damm** ist **eingerissen** und das **Gelände** zwischen den beiden Flußarmen ist **überschwemmt.** — Hierzu meldet uns noch unser Weinheimer t-Korrespondent: Langgezogene Hornsignale riefen heute vormittag gegen 9 Uhr die Mannschaften der Wasser- und Feuerwehr zur Tätigkeit auf. Die **Weschnitz** und **Grundelbach,** die sonst unbedeutende Bäche sind, waren seit heute nacht 2 Uhr in anhaltender Steigung begriffen, die gegen 10 Uhr den Höhepunkt erreichte. Seit dem Hochwasser des Jahres 1859 hat man die beiden Bäche nicht in dieser Höhe gesehen. Die Grundelbach trat im sogen. **Gerberbachbezirk,** die Weschnitz in der **Birkenauertalerstraße,** in der **Entengasse** und der **Postgasse** aus. Das **Wasser drang** in die **Keller** und **überflutete** die **Höfe.** Besonders **gefährdet** war die **Brücke** der **Main-Neckarbahn.** Das Wasser führt Balken, Holzklötze, Baumstämme, Teile von Scheunentoren usw. mit sich.

* **Wertheim,** 4. Febr. Nachdem in den letzten Tagen große Schneemassen niedergegangen sind, ist gestern nacht plötzlich Tauwetter und Regen eingetreten. Man befürchtet **Hochwasser,** da **Main** und **Tauber** bereits im Wachsen sind.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

‡ **Mannheim,** 3. Febr. Das Interesse für die vom 15. April bis 15. Mai stattfindende **Baukunstausstellung des Bundes Deutscher Architekten (Ortsgruppe Mannheim)** regt sich nicht nur bei den in Frage kommenden Architekten, sondern auch bei allen Branchen, die mit dem Bauwesen in Verbindung stehen. Zur näheren Orientierung diene jedoch, daß Artikel der Baubranche, Materialien, Konstruktionsmodelle u. dergl. nicht zur Ausstellung kommen können, sondern daß vielmehr die Ausstellung ausschließlich künstlerische Zwecke verfolgt. Es werden Pläne, Zeichnungen und Modelle, sowie Photographien **von Wohn- und Geschäftshäusern, Villen, Fabrikbauten und Arbeiterhäuser,** soweit sie künstlerischen Charakter tragen, zur Ausstellung kommen. Hierbei ist bei den Plänen das Hauptgewicht auf bildliche Darstellung gelegt, während Grundrisse in möglichst kleinem Maßstabe beigegeben werden sollen. Es wird auch dafür gesorgt werden, daß die verschiedenen Zweige der Baukunst in möglichst anschaulicher Weise vorgeführt werden, so daß nicht nur der Fachmann und Interessent, sondern auch der Laie ein übersichtliches klares Bild des baukünstlerischen Schaffens in Mannheim erhält.

= **Heidelberg,** 4. Febr. Prof. Dr. A. **Koch** wird im kommenden Sommersemester an der hiesigen Universität ein zweistündiges Kolleg „Geschichte, Wesen und Bedeutung der öffentlichen Meinung und des Journalismus in Deutschland" abhalten. Ferner hat er „Praktische Uebungen zur Einführung in die Journalistik" angekündigt.

= **Berlin,** 4. Febr. Die Berliner Premiere der **„Elektra",** die am Samstag stattfinden sollte, ist wegen weniger Schwierigkeiten um etwa eine Woche **verschoben** worden.

Hans Thoma und Albrecht Dürer.

J. **Karlsruhe,** 4. Februar.

„Individuum est ineffabile" — das Individuelle läßt sich nicht in Worte fassen. Wir würden heute statt Individuum lieber sagen: Persönlichkeit. Irgendwie haben dieses ineffabile — Unaussprechliche — wohl alle gespürt, die sich am Dienstag abend im großen Saale des evangelischen Gemeindehauses um den verehrten Meister **Hans Thoma** drängten: es läßt sich nicht in Worten sagen, was solch ein Mann in seiner unmittelbaren Erscheinung bedeutet. Wir gewöhnlichen Sterblichen wirken mit dem, was wir leisten, — Große „mit dem, was sie **sind**". Hans Thoma stand in dem schönen Schmuck seines Alters am Rednerpult als einer, der etwas **ist.** In seiner schlichten, treuherzigen Art meinte er sich entschuldigen zu müssen, daß er nicht eigentlich einen Vortrag halten könne. Aber die Menschen, deren Blicke und Herzen sich an seiner Erscheinung wärmten, wollten ja gar keinen „Vortrag" von ihm; einen Vortrag kann beinahe jeder halten. **Ihn selber** wollten sie haben, und der Vortrag sollte nur die Form sein, in der sie ihn wieder einmal erleben durften. Und er sagte nun, schlicht, herzlich, aufrichtig, was er an seinem großen **„deutschen"** Meister **Albrecht Dürer** erlebt hat. Es war gerade recht so, wie ers gemacht hat. Ein Mann auf der Höhe seines Lebens kann nichts Schöneres tun, als die Mitmenschen mit dem zu beschenken, was er zu bekennen hat. Hans Thomas Vorträge sind Bekenntnisse; darin liegt ganz abgesehen von der Fülle leuchtender Gedanken, die darin leben, ihr rein menschlicher Wert, und der geht, wenn man das Wort „Mensch" recht tief faßt, nach des Meisters eigenem Geständnis, noch über das Künstlerische hinaus.

Man kann ruhig dergleichen von Hans Thoma sagen; auch in seiner Gegenwart. Er ist groß genug, um bei seinen Lebzeiten auch hohe Worte zu ertragen, weil er demütig genug ist, sein Lebenswerk als etwas anzusehen, was durch ihn geschaffen wurde von einer Macht, die nach Goetheschem Wort als etwas „Unerforschliches ruhig verehrt". Er nimmt sein Schaffen als ein Geschenk; darum verdirbt auch das begeistertste Lob bei ihm nichts. „Der Hochmut ist dumm" sagte er mit starkem Nachdruck.

Und Hans Thoma ist wie kein anderer berufen, Albrecht Dürer zu erfassen und lebendig vor den Hörer hinzustellen. Seine eigene schlichte, echt deutsche Art, die stolze Demut seines künstlerischen Schaffens ist durchaus ähnlich der des großen Dürer. Und so kam es ungewollt, daß der **Geist** Dürers selbst aus den Worten Thomas sprach und eine frohe Botschaft verkündete, die wir heute brauchen. Das schöne Bekenntnis, das der greise Meister in seinem Dürer-Vortrag niedergelegt hat, ein **Bekenntnis zur Seele, zur Freude und zu freudiger unkritischer Frömmigkeit und das zugleich der Grundakkord** seines künstlerischen Schaffens ist — **das hat vielen das Herz warm und** froh gemacht und **manchen ihr eigenstes Innere erschlossen.**

An den Vortrag des Meisters schloß sich auch eine **Diskussion,** obgleich mancher eine Ausnahme von der Regel gewünscht hätte. Aber es wäre doch schade gewesen, wenn die Besprechung ausgefallen wäre. Es galt vor allem, die **Linien von Dürer zu Thoma zu ziehen und** das in den Rahmen des Abends zu stellen, was der **Redner in seiner** Bescheidenheit nicht gesagt hatte und auch nicht sagen konnte. Herr Ingenieur **Blum** übernahm es, dies in geschickter und eindrucksvoller Weise zu sagen. Herrn Buchbindermeister **Liebegut war ein gewisser** Kontrast zwischen der Derbheit der Dürerschen Menschengestalten **und** der eigentümlichen Zartheit seiner Landschaften aufgefallen und suchte Aufklärung darüber, die freilich nicht ganz in dem Sinne erfolgte, wie die Frage meinte und auch verdiente. Die Antwort war auch vielleicht nur dem möglich, der den Kontrast geradeso empfand, wie der Fragesteller. Der erblindete Metallarbeiter **Bloos** ließ die Hörer einen Blick in die figurenreiche Welt des Blinden hineintun und machte damit dem greisen Künstler sichtliche Freude, der seines hellen Augenpaares so froh ist. Es entspann sich noch eine Debatte über das Maß von Bildung, das zum Genießen des Kunstwerks erforderlich sei, woran sich die Herren Kunsthändler **Oncken,** Schneider **Kersebrock,** Pfarrer **Hesselbacher** und Professor **Marx** beteiligten. Leider war es dem ebenfalls erschienenen Herrn Hofrat Direktor Dr. **Orser** durch eine Unpäßlichkeit der Stimme versagt, die Aussprache zuletzt noch wieder als ein vornehmlich Berufener auf die reine Höhe der künstlerischen Wertung und Betrachtung zu führen, mit der der Abend am würdigsten ausgeklungen wäre, da Hans Thoma auf ein Schlußwort verzichtete. Aber der Abend selbst wird als ein schönes Erlebnis noch lange weiterklingen. —

Von der Luftschiffahrt.

≡ **Friedrichshafen,** 4. Febr. Gestern vormittag fand hier die **offizielle Uebernahme** der **Reichsballonhalle** und des **Reichsluftschiffes** durch den Kommandeur des Luftschiffer-Bataillons, Major **Groß,** im Auftrag des preußischen Kriegsministeriums statt. Die Halle und das Luftschiff sind von heute ab dieser **Behörde unterstellt.**

= **Paris,** 4. Febr. (Tel.) **Wilbur Wright hat gestern in** der bei Pau errichteten Schule für Flugtechnik vor einer **großen** Zuschauermenge mehrere große Flüge unternommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Februar.

Aus der evangelischen Landeskirche. Prälat **Schmitthenner** in Freiburg, der bekanntlich zum ordentlichen Mitglied des evangel. Oberkirchenrats ernannt wurde, wird sein neues Amt erst auf **1. April** antreten, da er den Konfirmandenunterricht seinen Schülern für dieses Jahr noch selbst erteilen will.

≡ **Neue Bilder.** In unserem Expeditionsschaufenster sind neue Bilder, so u. a. zum **Tode Coquelins des Aelteren**, von dem auf der Studienreise nach Europa begriffenen chinesischen **Prinzen Tsai Fu**, von dem Hauptsaal der **15. deutschen Geweih-Ausstellung** und von Franzis **Sentini**, dem **Mann mit den drei Beinen.**

= **Die Gerüchte vom Untergang Lissabons**, wegen der wir in den letzten Tagen eine ganze Anzahl telephonischer und schriftlicher Anfragen zu beantworten hatten und auch an dieser Stelle schon wiederholt das Wort nahmen, wollen noch immer nicht verstummen. Und doch ist an denselben auch nicht ein wahres Wort. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß die Gerüchte aus einem recht zweifelhaften „Scherz" entstanden sein dürften. Der Scherz ist umso frivoler und unangebrachter, als Lissabon eine der von Erdbeben mit am häufigsten heimgesuchten Städte der Erde ist und also gerade bei ihr die Möglichkeit einer Katastrophe sehr nahe lag. Steht doch der 1. November 1755, an dem die Stadt Lissabon, die damals schon ca. 300 000 Einwohner zählte, von einer furchtbaren Erderschütterung zu über zwei Dritteln zerstört wurde, mit ehernem Griffel in die Unglücksstatistik aller Zeiten eingegraben. Außerdem aber wurde Lissabon auch in den Jahren 1069, 1146, 1579, 1722, 1796, 1807 und 1858 von größeren Beben heimgesucht und kleinere Erderschütterungen sind in dieser Stadt so häufig, daß nur noch die Wissenschaft von ihnen Kenntnis nimmt. So ist es begreiflich, daß das in den letzten Tagen aufgetauchte Gerücht von einer schweren Katastrophe sofort Glauben und Verbreitung in weitesten Kreisen fand.

≈ Gesellschaft **Humor** hält am Samstag den 6. Februar, abends 8 Uhr 11 Min. im Saale zu den 3 Linden, Mühlburg-Karlsruhe seine diesjährige **kostümierte Damensitzung** ab, mit nachfolgendem Ball. (Näheres siehe Inserat.)

Die Trauerfeier für den † Präsidenten Dr. Karl Schenkel.

|| **Karlsruhe**, 4. Febr. Trotz des unfreundlichen Wetters hatte sich heute nachmittag 4 Uhr in der hiesigen Friedhofkapelle eine außerordentlich zahlreiche Trauergemeinde versammelt, um dem am Dienstag mittag dahingeschiedenen Präsidenten der Großh. Oberrechnungskammer, Minister a. D. Dr. **Karl Schenkel** die letzte Ehre zu erweisen. Zu der ernsten Feier hatte sich S. Kgl. Hoheit der **Großherzog** in Begleitung des Ordonnanzoffiziers Oberleutnant Grafen von **Hennin** eingefunden. Der Großherzog legte an der blumengeschmückten Bahre einen prachtvollen Lorbeerkranz nieder, den Schleifen in den Farben des Fürstenhauses zierten.

In Vertretung der **Großherzogin Hilda** war Oberhofmeister **v. Stabel**, in Vertretung der **Großherzogin-Witwe Luise war Oberhofmeister Graf v. Andlaw** anwesend. Ferner hatten sich eingefunden die Mitglieder der Ministerien, der Handelskammer, Handwerkskammer, der Landwirtschaftskammer, der Technischen Hochschule, die Fraktionschefs der Nationalliberalen und der Zentrumspartei, Vertreter der Stadtgemeinde Karlsruhe, der Städte der Städteordnung, der Ausschuß des Studentenverbands, zahlreiche Freunde des Verstorbenen, die alle die Halle bis auf den letzten Platz füllten.

Der einfache **Sarg** stand in einem Hain von Blattpflanzen und war von Kranzspenden völlig überdeckt, unter denen man solche der **Mitglieder des Großherzoglichen Hauses und der verschiedenen Körperschaften bemerkte.** — Auf Wunsch des Entschlafenen sollte die Feier in möglichst einfachem Rahmen vor sich gehen und so unterblieben außer der Trauerrede des Geistlichen weitere Ansprachen. Die Kränze waren bereits zuvor an der Bahre niedergelegt worden.

Herr Stadtpfarrer **Rhode** sprach das einleitende Gebet, verlas die von uns schon veröffentlichten Personalien des Dahingeschiedenen und schloß hieran in tiefdurchdachten Auslassungen eine warme Würdigung des Wirkens und Strebens Karl Schenkels. Seinen Worten legte der Geistliche den 17. und 18. Vers aus dem 3. Kapitel des 2. Korinterbriefes zu Grunde. Einleitend bemerkte der Prediger, daß es Karl Schenkels letzter Wille gewesen, alles Rühmen seiner Verdienste zu unterlassen, man müsse sich deshalb darauf beschränken, des Verstorbenen innerstes Wesen zu ergründen. Und da müsse man Schenkel als Freiheitskämpfer im edelsten Sinne des Wortes bezeichnen, als einen Mann der Arbeit für die Freiheit des Gedankens und für die sittliche Freiheit und für die Befreiung alles dessen, was der Lösung seiner Bande bedarf.

Schenkel war ein Volksfreund und wenn wir an seiner Bahre einen Wunsch zum Ausdruck bringen, so lautet er dahin, daß unserm Volk mehr solcher Männer geschenkt werden, die dort stehen möchten, wo der Vollendete gestanden, Karl Schenkel. — Nach den eindrucksvollen Worten schloß Gebet die Feier. Der Großherzog richtete noch an die Witwe herzliche Worte und verließ die Halle. Alsbald wurde der Sarg nach dem Krematorium überführt, woselbst im engsten Familienkreise die Einäscherung erfolgte. (In einem ausführlichen Bericht werden wir auf die Feier noch zurückkommen.)

* * *

Lehr. **Karlsruhe**, 4. Febr. Vor Eintritt in die Tagesordnung **der heutigen Stadtratssitzung** gedachte der Oberbürgermeister mit herzlichen Worten des **verstorbenen Ministers a. D. Schenkel** und hob seine Verdienste um das Badische Land und insbesondere um die **Selbstverwaltung der Gemeinden** hervor. Das Kollegium erhob sich zu Ehren des Entschlafenen von den Sitzen und beschloß, an seiner Bahre namens der Stadtgemeinde einen **Lorbeerkranz** niederlegen zu lassen und zur Beisetzungsfeier eine Abordnung unter Führung des Oberbürgermeisters zu entsenden.

□ **Karlsruhe**, 4. Febr. Zum Tode des Ministers a. D. **Schenkel** schreibt uns die **Technische Hochschule**: Im Mai 1875 wurde der damalige Ministerial-Assessor Dr. Karl Schenkel durch Allerhöchste Staatsministerialentschließung mit der Abhaltung von Vorlesungen über **populäre Rechtslehre** sowie über Forst- und Jagdrecht an der Technischen Hochschule betraut und ihm zugleich die Geschäfte eines rechtsverständigen Beirats im Großen Rate übertragen. Es war dies der Beginn einer durch 25 Jahre ununterbrochen und mit ebenso großer Hingabe als sichtbarem Erfolg ausgeübten Tätigkeit des nun Verstorbenen. In dem nämlichen Schreiben aber, in welchem der Rektor im Jahre 1900 den Glückwunsch und den Dank der Hochschule für die 25jährige in ihrem Interesse geleisteten Dienste aussprach, mußte er zugleich das Bedauern über den Austritt Schenkels aus dem Lehrkörper zum Ausdrucke bringen, da jener mit der Leitung des Ministeriums des Innern betraut, um Enthebung von seinen Stellungen an der Hochschule nachsuchte. Im September 1906 wurde Schenkel in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Wasserwirtschaft und Bodenkultur unseres Landes, sowie in der inneren Verwaltung, insbesondere in der sozialen Fürsorge, von der Hochschule die **Würde eines Doktor-Ingenieurs Ehrenhalber** verliehen. Welchen Wert Schenkel selbst auf seine Beziehungen zur Fridericiana legte, geht aus dem Schreiben hervor, welches er damals an den Rektor richtete und in dem er versicherte, daß es zu seinen schönsten Erinnerungen gehöre, während 25 Jahren als Lehrer an der Technischen Hochschule gewirkt zu haben, zugleich aber der Freude Ausdruck verlieh, daß das Band der inneren Zugehörigkeit nicht gelöst sei, zumal ihm als Minister des Innern die Beaufsichtigung und Leitung wichtiger technischer Aufgaben zustehe, zu deren Besorgung wissenschaftlich vorzubilden, die Technische Hochschule berufen sei. Als aber im Jahre 1907 Schenkel die Leitung des Ministeriums des Innern mit dem ruhigeren Posten des Präsidenten der Oberrechnungskammer vertauschte, kehrte er zur großen Freude aller Angehörigen der Fridericiana in deren Kreis zurück und nahm, leider für kürzere Zeit als er und die Hochschule hoffte, seine liebgewordene Lehrtätigkeit wieder auf, die er erst niederlegte, als sein schweres Leiden ihn auf das letzte Krankenbett warf.

= **Mannheim**, 4. Jan. Die **Handelskammer Mannheim** hat namens des **Badischen Handelstages** an die Gattin des verstorbenen Ministers **Schenkel** ein **Beileidstelegramm** gerichtet, in dem die Verdienste hervorgehoben wurden, welche sich Minister Schenkel besonders um die Förderung des Wirtschaftslebens Badens erworben hat. Ferner hat die **Handelskammer Karlsruhe** namens des Badischen Handelstages eine Blumenspende niederlegen lassen.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 4. Febr. (Tel.) Im **Geheimmittelprozeß Scott** lautete das **Urteil** gegen den der versuchten Verleitung zum Meineide angeklagten Prokuristen **Durloo auf drei Monate Gefängnis**, die durch die erlittene Untersuchungshaft als verbüßt gelten. Das Gericht nahm nur Begünstigung an.

= **Berlin**, 4. Febr. (Tel.) Gestern abend **versuchte** der 34jährige **Arbeiter Donner** seine getrennt von ihm lebende Frau **zu erschießen.** Der **Schuß** ging jedoch fehl, **drang** aber dem Schwager der Frau, dem Arbeiter Rackewitz, in die rechte Schulter. **Donner erhängte sich** in der Zelle der Polizeiwache.

= **Landshut** (Bayern), 4. Febr. (Tel.) Gestern vormittag stellten sich die **Gebrüder Ernst** und **Joseph Pappenberger**, Inhaber eines Bankgeschäftes in Landshut, der Staatsanwaltschaft wegen **Depotunterschlagungen.** Diese sollen etwa 69 000 ℳ betragen. Ueber die Höhe der veruntreuten Bareinlagen steht noch nichts fest.

Unglücksfälle.

hd **Hannover**, 4. Febr. (Tel.) Heute morgen gegen 4 Uhr kam auf dem Grundstück der hannoverschen **Erdöl-Industrie und Raffinerie Großfeuer** aus. Bei der leichten Brennbarkeit des Materials, welches dort lagerte, verbreitete sich das Feuer sehr schnell, so daß in kurzer Zeit das **ganze Fabrikgebäude ein Flammenmeer** bildete und einen weithin sichtbaren Feuerschein verbreitete. Die Feuerwehren von Hannover und den umliegenden Orten sind an der Brandstelle anwesend.

= **Kiel**, 4. Febr. Bei **Uebungen der Hochseeflotte** haben sich die Linienschiffe **„Kaiser Karl der Große"** und **„Wettin"** im Schneegestöber **berührt.** Die „Wettin" erlitt am Torpedoheckrohr und an der Backbordschraube Beschädigungen. Die Leckage ist unbedeutend. „Wettin" mußte zur Reparatur ins Dock gehen.

hd **Wien**, 4. Febr. (Tel.) Auf der **Rax** wagte vorgestern ein Beamter den **Aufstieg** über die **Teufelsbadstub.** Er **erfror sich beide Arme** bis zu den Schultern und mußte **talab geschleppt** werden.

In Wienerneustadt **verirrte sich** ein **Lokomotivführer** auf dem Heimwege vom Dienst und geriet auf den **Bahnkörper.** Er wurde von einem **Zuge erfaßt** und **zermalmt.**

Wetter- und Hochwassernachrichten.

= **Erfurt**, 4. Febr. Das **Hochwasser der Flußläufe** nimmt seit vormittag einen immer **bedrohlicheren Charakter** an. Von den Orten des Thüringer Waldes wurde den städtischen Behörden telegraphisch mitgeteilt, daß die **Hochwassergefahr stetig wachse.**

Aus **Mühlhausen** wurde gemeldet, daß die **Unstrut** um 4,40 Meter gestiegen sei und **weite Strecken überschwemme.**

Aus **Sondershausen** kommt die Mitteilung, daß der **Verkehr** auf den **Eisenbahnlinien** Sondershausen-Erfurt und Hohenebra-Mühlhausen **Störungen** erleiden.

In **Sonneberg** steht die **obere Stadt unter Wasser.** In **Heiligenstadt** ist das Hochwasser auf dem Eichsfelde viel gefahrvoller als ursprünglich angenommen wurde.

In **Duderstadt** steht die Bahnhofstraße unter Wasser.

= **Limburg** a. d. Lahn, 4. Febr. (Tel.) Im **Hochwasser** des Elbflüßchens **ertranken** heute morgen auf dem Gelände der Staffeler Porzellanfabrik **drei Arbeiter.**

= **Minden** (Hannover), 4. Febr. (Tel.) Durch **Hochwasser** infolge plötzlich eingetretener Schneeschmelze ist der **Bahnbetrieb** auf der Strecke Minden—Nordhausen—Eichenberg—Göttingen **gestört.** Die Züge haben mehrstündige Verspätungen. Werra und Fulda führen gewaltige Eismassen mit sich. Die Flüsse steigen sehr schnell, so daß das Hochwasser **gefährlich** zu werden beginnt.

hd **Wien**, 4. Febr. (Tel.) Der seit 24 Stunden in ganz Oesterreich-Ungarn wütende **orkanartige Sturm** hält an und hat bereits an Gebäuden und Kulturen beträchtlichen Schaden angerichtet. In den Gebirgsgegenden **schneit es seit drei Tagen ununterbrochen**, sodaß die Wege-Verbindungen und der Eisenbahnverkehr größtenteils unterbrochen sind.

Telegramme der „Badischen Presse".

= **Berlin**, 4. Febr. Expräsident **Castro** wird **morgen** als geheilt die **Klinik** des Professors Israel **verlassen** und wieder im Hotel „Esplanade" Wohnung nehmen.

mk. **Berlin**, 4. Febr. (Privattel.) Die neuerlichen Meldungen, **Fürst Eulenburgs Zustand** sei **hoffnungslos**, entsprechen **nicht den Tatsachen.** Dagegen ist die Frage, wann der neue **Prozeß** stattfinden wird, noch **unentschieden**, da das von der Staatsanwaltschaft eingeforderte ärztliche Obergutachten noch aussteht.

hd **Rom**, 4. Febr. Aus **Reggio** wird gemeldet, daß **Präfekt Bessy** gestern die **Verwaltung der Stadt übernommen** hat. Er erließ einen **Befehl** an die **Bevölkerung**, worin diese aufgefordert wird, ihre **Wohnungen wieder aufzusuchen und herzurichten.** Zahlreiche Personen haben dieser Aufforderung Folge geleistet. Die Aufräumungsarbeiten werden jetzt mit größtem Eifer fortgesetzt.

hd **London**, 4. Febr. „Daily Chronicle" **teilt mit**, daß zwischen den **Mitgliedern** des **englischen Kabinetts** hinsichtlich der **Reorganisation der Marine Meinungsverschiedenheiten** bestehen. Unter den Gegnern des Programms befinden sich die Minister **Churchill** und **Lloyd George**, jedoch sind sich **alle Minister darin einig**, daß die **Vormacht Englands zur See bestehen bleiben** müsse.

hd **Petersburg**, 4. Febr. Der **Lockspitzel Azew wurde** gestern früh hier **verhaftet** und wird vor ein **Kriegsgericht** gestellt werden. In der **Duma** herrschte bei Bekanntwerden dieser Nachricht **außerordentliche Bewegung.** Inzwischen verlautet, daß der **Chef** des **russischen Revolutionskomitees in Paris**, der Revolutionär **Burtschew**, welcher bekanntlich als Erster das Lockspitzeltum Azews enthüllte, sich **erhängt** habe.

hd **Teheran**, 4. Febr. Gestern ist hier eine vom **Provinzial-Landtage zu Ispahan verfaßte** und an sämtliche **Gesandtschaften gerichtete Zirkulardepesche eingetroffen.** Sie besagt, die hiesigen Vertreter der Mächte möchten ihren Regierungen mitteilen, daß das **Volk weder Anleihen noch Konzessionen** als **rechtgültig anerkennen** werde, bevor der Schah nicht ein **verfassungsmäßiges Parlament einberufen** habe. Man würde dem Schah nicht eher glauben, bis er die Einberufungsordre genehmigt und unterzeichnet hätte.

hd **Newyork**, 4. Febr. Präsident **Roosevelt** und die Senatoren machen die **größten Anstrengungen**, um in Newada und **Kalifornien die Japanerhetze zu beenden.** Die Aussichten auf Erfolg sind gut.

= **Newyork**, 4. Febr. Nach einer Meldung aus Carracas haben der **deutsche Gesandte** und der **venezolanische Minister des Auswärtigen** am 26. Januar einen **Freundschafts-, Schiffahrts- und Handelsvertrag unterzeichnet**, der **Deutschland** das Recht der **Meistbegünstigung** einräumt. Der Abschluß des Vertrages ist das Ergebnis langjähriger Bemühungen.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 4. Febr. Präsident Graf **Stolberg** eröffnet die Sitzung um 1½ Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär **v. Bethmann-Hollweg.**

Auf der Tagesordnung steht die **2. Beratung des Etats für das Reichsamt des Innern.** Zum Titel: **Gehalt des Staatssekretärs** liegen **10 Resolutionen** vor.

Abg. **Trimborn** (Ztr.) begründet die von seiner Partei eingebrachten Resolutionen und verlangt Ausdehnung der Konzessionspflicht für den **Flaschenbierhandel.** Ebenso sei **ein Verbot der Abonnementsversicherung** durch Zeitungsunternehmer zu erlassen. Die regelmäßige Dauer der Arbeitszeit in der Gußeisenindustrie sollte auf höchstens 10 Stunden festgesetzt werden. Nötig sei die Einführung der 8stündigen Arbeitszeit für die vor dem Feuer beschäftigten Arbeiter und tunlichstes Verbot der Sonntagsarbeit. Die Ueberarbeit müsse auf das geringste Maß beschränkt werden. Die Vorschriften über die hygienische Beschaffenheit des Arbeitsraumes sollten verschärft werden.

Für die Reform des **Krankenversicherungswesens** wäre es erwünscht, das **Verhältnis zwischen Aerzten und Kassen** gesetzlich zu regeln. Die Verhältniswahl müßte obligatorisch festgesetzt werden. Nötig wäre es, in die **Unfall- und Invaliditätsversicherung** auch die **Heimarbeiter** einzubeziehen. Der Resolution der Sozialdemokraten stimmen wir im allgemeinen zu, die allgemeine Einführung des 8 Stundentages lehnen wir jedoch ab. Interessant wäre es zu erfahren, wie weit die Vorarbeiten zur Einrichtung eines Reichsarbeitsamtes gediehen sind und wie es mit dem im 20. Jahre angenommenen nationalliberalen Antrage auf Rechtsfähigkeit der Berufsvereine steht.

Am dringendsten notwendig ist die **Versicherung der Privatangestellten**, zumal in letzter Zeit erhebliche Verstöße gegen die Koalitionsfreiheit der Privatangestellten seitens einzelner Großindustrieller unternommen worden sind. Wir verurteilen diese Knebelung der Privatbeamten aufs entschiedenste.

* * *

= **Berlin**, 4. Febr. In der **Finanzkommission des Reichstages** erklärte Staatssekretär v. **Sydow** bei der Beratung des **Nachlaß-Steuergesetzes** entgegen den Auslassungen der Presse, daß die **Regierung** nach wie vor **an ihrer Vorlage** als der einzig möglichen Lösung **festhalte**, da es gerecht und billig sei, **neben dem Verbrauch auch den Besitz zu besteuern.** Ein Ersatz durch die **Erhöhung der Matrikularbeiträge** sei zu **verwerfen**, wegen der damit verbundenen Gefährdung der Finanzlage der Einzelstaaten. Auch gegen die Einführung einer **Vermögenssteuer** bestehen die **gleichen Bedenken**, da hiermit die **wichtigste Steuerquelle** für die **Einzelstaaten abgeschnitten** würde. Abgesehen davon sei es bei der Verschiedenheit der Verhältnisse der Finanzen der Einzelstaaten kaum möglich, einen **einheitlichen Maßstab** zu finden. Es wäre darum bedenklich, in die Finanzhoheit der Einzelstaaten einzugreifen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd **Konstantinopel**, 4. Febr. „Echo de Paris" meldet von hier, mit dem deutschen Generalobersten **von der Goltz** seien erneut **Verhandlungen** angeknüpft, um ihn als **Reorganisator der türkischen Armee** zu gewinnen. Man habe ihm 100 000 Francs jährliches Gehalt zugesichert.

hd **Saloniki**, 4. Febr. Um Verzögerungen vorzubeugen, **veranlaßte** der **Kriegsminister** den **kommandierenden General** des **3. Armeekorps**, die ersten Vorbereitungen für eine eventuelle Einberufung der Reservisten vorzunehmen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

2. Febr. Elisabeth, alt 1 Jahr 5 Tage, V. Wilhelm Reuter, Stationsaufseher. Dr. Karl Schenkel, Minister a. D., Präsident der Gr. Oberrechnungskammer, Exzellenz, ein Ehemann, 63 J. a. Christine Uhrig, Zigarrenarbeiterin, ledig, 17 J. a., V. Wilhelm Uhrig, Fuhrmann. 3. Febr. Johann Gromer, städtischer Arbeiter, ein Ehemann, 59 J. alt.

Auswärtige Todesfälle.

Emmendingen. Wilhelm Jundt, Privat.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 4. Februar 1909.

Die Depression über dem Nordmeer hat seit gestern über das südliche Skandinavien hinweg bis zu den russischen Ostseeprovinzen einen Ausläufer entsendet, der mehrere flache Teilminima enthält. Hoher Druck lagert noch im Südwesten. In ganz Mitteleuropa verursacht die Depression unruhiges, mildes und regnerisches Wetter. Weiteres Anhalten des herrschenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himme.
3. Nachts 9²⁶ U.	749.1	4.0	5.6	92	SW	Regen
4. Mrgs. 7²⁶ U.	748.6	5.6	6.5	96	"	"
4. Mitt. 2²⁶ U.	748.7	6.9	6.9	93	"	"

Höchste Temperatur am 3. Febr. 4,0; **niederste in der darauffolgenden Nacht** 4,0.

Niederschlagsmenge am 4. Febr. 7² früh 4,8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Febr. 3 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos —1°, Biarritz bedeckt 8°, Nizza wolkig 4°, Triest bedeckt 2°, Florenz bedeckt 2°, Rom bedeckt 4°, Cagliari —, Brindisi wolkenlos 3°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 4. Febr. **Angekommen** am 2. Febr.: „Bremen" 5 Uhr nachm. in Genua; am 3.: „Gr. Kurfürst" 3 Uhr vorm. in Newyork, „Bülow" 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Derfflinger" 12 Uhr vorm. in Suez; am 4.: „Göttingen" 4 Uhr vorm. in Adelhaide. **Passiert** am 2. Febr.: „Brandenburg" 9 Uhr nachm. Dover; am 3.: „Kr. Wilhelm" 2 Uhr vorm. Dover. **Abgegangen** am 2. Febr.: „Roon" 3 Uhr nachm. von Genua, „Bülow" 9 Uhr nachm. von Southampton, „Kaiser Wilhelm der Große" 11 Uhr vorm. von Newyork; am 3.: „Prinzr. Luitpold" 10 Uhr vom. von Shanghai. „York" 6 Uhr vorm. von Fremantle, „Pr. Eitel Friedr." 12 Uhr vorm. von Penang, „Kronprinz Cecilie" 12 Uhr vorm. von Southampton, „Lützow" 2 Uhr nachm. von Nagasaki, „Therapia" von Barcelona, „Skutari" von Konstantinopel, „Sachsen" von Neapel, „Schleswig" 3 Uhr nachm. von Marseille, „Würzburg" 1 Uhr nachm. von Antwerpen, „Bremen" 6 Uhr nachm. von Genua, „Pr. Heinrich" 2 Uhr nachm. von Alexandrien, „Kronprinz Cecilie" 7 Uhr nachm. von Cherbourg

Badische Landwirtschaftskammer.

3. Sitzung.

△ **Karlsruhe**, 4. Febr. Präsident Prinz **zu Löwenstein** eröffnete **nach 9 Uhr** die Sitzung.

Als Vertreter der großh. Regierung waren Geh.-Rat **Rebe**, Geh. Oberregierungsrat **Hafner** und Regierungskommissäre erschienen.

Es wurde die **Beratung des Voranschlages** fortgesetzt. Der vom Vorstande hierzu vorliegende **Antrag** lautete: „Der Vorstand der Landwirtschaftskammer beantragt aufgrund des Beschlusses der Vorstandssitzung vom 28. Dezember 1908: Die Landwirtschaftskammer wolle dem vom Vorsitzenden der Kammer vorgelegten Entwurf des Voranschlages für 1909 zustimmen.

Die erste Position, mit der sich die Kammer beschäftigte, betraf die **Förderung der Viehverwertung.** Angefordert wurden 3000 *M.*

Hierzu begründete das Kammermitglied Zuchtinspektor **Müller** folgenden **Antrag:** „Die Kammer wolle ihren Beitritt zu der in Frankfurt a. M. von den Landwirtschaftskammern für Hannover, Hessen-Nassau, Hessen-Cassel, Sachsen, Rheinprovinz, Westfalen, Großherzogtum Hessen, dem bayerischen Landwirtschaftsrat und der Zentrale für Viehverwertung gemeinsam errichteten Geschäftsstelle für Schlachtviehverkauf erklären und sich die dortige Einrichtung zu Nutzen zu machen suchen, jedoch von der Einrichtung eigener Veranstaltungen zur Viehverwertung in anderen Städten vorerst Abstand nehmen."

Im Anschluß hieran begründete Kammermitglied **Müller** namens des **gleichen Ausschusses** — Ausschuß II für Tierzucht — noch folgenden **Antrag:** „Die Landwirtschaftskammer wolle sich an die großh. Generaldirektion der bad. Staatseisenbahnen wegen Verbesserung der Viehbeförderung auf der Eisenbahn, namentlich der Beförderung von Schweinen im Sommer wenden. Als besonders mißständig ist die gänzliche Abschließung der Wagen und deren lange Dauer beim Passieren der auf schweiz. Gebiete liegenden Bahnstationen zu bezeichnen."

Kammermitglied Direktor **Riehm** stellte den **Antrag** die Position **von 3000** *M* auf 5000 *M* zu erhöhen. Wir haben kürzlich in Wangen, im **Bezirk** Pfullendorf, die erste Viehverwertungsgenossenschaft gegründet. Die Kosten für die Genossenschaft soll diese selbst tragen, aber wir müssen dafür sorgen, daß der Viehabsatz gefördert wird. Dazu müssen Kommissionäre an den Schlachtviehhöfen gewonnen werden, und, um diesen eine entsprechende Vergütung zu geben, ist Geld nötig. Es kommen zuerst die Viehhöfe Straßburg und Mülhausen in Betracht, für die Kommissionäre notwendig würden. Die Schlachtviehhöfe Karlsruhe und Mannheim könnten dann mit der Zeit nachfolgen.

In der folgenden Diskussion sprachen sich die Kammermitglieder Abg. **Weißhaupt** und Ratschreiber **Grimm** gegen den Antrag Riehm aus. Frhr. von **Menzingen** wendete sich gleichfalls gegen diesen Antrag und schlug vor, die vorgesehene Position auf 1000 *M* herabzusetzen. Kammermitglied Vizepräsident **Sänger** sprach sich gegen eine Reduzierung der in den Voranschlag eingestellten Summe aus.

Der Antrag Riehm wurde darnach zurückgenommen und die Position und die Anträge **genehmigt.**

Kammermitglied Zuchtinspektor **Müller** berichtete sodann über die Position **Veranstaltung von Stallschauen.** Angefordert wurden 11 000 *M.* Hierzu lag der **Antrag** des Ausschusses II für Tierzucht vor: „Die Landwirtschaftskammer wolle für den Fall der Umlageerhebung die probeweise Durchführung von Stallschauen vornehmen. Ueber die Einzelheiten der Durchführung sowie die Aufstellung des Schauplanes soll der Ausschuß II für Tierzucht gehört werden".

Kammermitglied Oekonomierat **Schmid** sprach sich gegen die hier vorgesehene Position aus, da er sich die Erfolge nicht verspricht, die von einer Stallschau erwartet werden.

Kammermitglied **Weißhaupt** erklärte, daß er gegen Stallschauen an und für sich nichts einzuwenden habe, daß man aber erst einmal Erhebungen in dieser Sache machen solle, mit denen die Farrenschaukommissionen betraut werden könnten. Es müsse auch beachtet werden, daß die Vorschriften der staatlichen Prämiierung für die Viehzucht abgeändert werden, wodurch verschiedene Verbesserungen getroffen würden.

Es folgten noch kurze Bemerkungen der Kammermitglieder Ratschreiber **Grimm**, Graf **Bismarck**, des Oberregierungsrats **Hafner**, welcher hervorhob, daß wir in Baden mit unserer Viehzucht noch nicht so weit sind, wie wir sein könnten, da zu viel gutes Vieh verkauft werde.

Bezirkstierarzt **Frank** stellte den **Antrag:** „Die Landwirtschaftskammer beschließt, daß die Position **Veranstaltung von Stallschauen** gestrichen und zur Förderung der Rindvieh-, Schweine- und Ziegenzucht 10 000 *M* in den Voranschlag eingestellt und im Benehmen mit den maßgebenden Organen für diesen Zweck verwendet werden."

An der weiteren Debatte beteiligten sich noch die Kammermitglieder **Mergenthaler, Bierneisel**, Oekonomierat **Frank**, der den Antrag Frank befürwortete. Frhr. **v. Menzingen** vertrat die Auffassung, daß nach § 8 der Geschäftsordnung über den Antrag Frank nicht abgestimmt werden könne. Dieser Ansicht trat das Kammermitglied Geh. Rat **Salzer** entgegen, der betonte, daß die Geschäftsordnung einer Beratung und Beschlußfassung über den Antrag Frank nicht entgegenstehe. Der Redner sprach sich für die Annahme des Antrages aus.

Die Kammermitglieder **Seitz und Hettler waren gleichfalls** für den Antrag unter der Voraussetzung aber, daß auch etwas für die Pferdezucht geschehe.

Nach weiteren Bemerkungen der Kammermitglieder Frhr. **v. Menzingen**, Frhr. **v. Stotzingen** und des Berichterstatters **Müller** wurde der **Antrag Frank** mit Mehrheit **angenommen** mit der Aenderung, daß statt der Worte Rindvieh-, Schweine- und Ziegenzucht das Wort „Tierzucht" gesetzt wird.

Es folgte die Position **Geflügelzucht** mit einer Anforderung von 1000 *M.*

Oekonomierat **Württemberger** begründete hierzu den **Antrag** des Ausschusses III für Geflügel-, Bienen- und Fischzucht: „Die Landwirtschaftskammer wolle in den Voranschlag für 1909 zur Hebung der Nutzgeflügelzucht den Betrag von 1000 *M* einstellen. Es wird dabei der Wunsch ausgesprochen, daß auf diesem Gebiete die badischen Geflügelzuchtvereine zur Mitarbeit herangezogen werden."

Geh. Rat **Salzer** befürwortete die Annahme des Antrags, während Frhr. **v. Stotzingen** eine Herabsetzung der Anforderung auf 500 *M* wünschte. Geh. Rat **Elbs** hielt unter Hinweis auf die vorher genehmigte Position den Strich dieser Anforderung für geboten. Die Kammermitglieder **Keger** und Oekonomierat **Steingötter** traten für den Antrag des Ausschusses ein, der mit Mehrheit **Annahme fand.**

Namens des gleichen Ausschusses begründete das Kammermitglied Oekonomierat **Württemberger** die Position zur **Förderung der Bienenzucht** mit 1000 *M* und folgenden **Antrag:** Der Ausschuß III beantragt: „1. Die Landwirtschaftskammer wolle in den Voranschlag für 1909 für die Hebung der heimischen Bienenzucht, insbesondere für die Bekämpfung der Faulbrutpest im Benehmen mit dem badischen Landesverein für Bienenzucht, den Betrag von 1000 *M* einstellen; 2. die Großh. Regierung zu ersuchen, auf die baldige Herbeiführung eines Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Faulbrutpest der Bienen hinzuwirken."

Geh. Rat **Rebe:** Die Regierung hat der Bienenzucht stets ihr Interesse zugewendet und zu ihrer Förderung auch einen Beitrag bewilligt. Auch den Gefahren der Faulbrutpest hat die Regierung ihre Aufmerksamkeit zugewendet. Auf diesem seuchenpolizeichen Gebiete kann Baden aber nicht allein vorgehen. Wie ich im Landtage schon hervorhob, muß diese Angelegenheit durch Bestimmungen für das ganze Reich geregelt werden. Es ist auch Aussicht vorhanden, daß diese Frage für das ganze Reich in absehbarer Zeit in befriedigender Weise gelöst wird.

Nach kurzer Debatte, an der sich die Kammermitglieder **Kempf, Elbs, Seitz**-Liedolsheim und **Kaiser** beteiligten, wurden die Anträge und die Position **genehmigt.**

Direktor Dr. **Müller** begründete darnach die Position **Errichtung von Saatbaustellen, Saatgutvermittlung** mit einer Anforderung von 2000 *M.* Die Landwirtschaftskammer wird auf diesem Gebiete ihre Aufgabe in engster Fühlung mit der Saatzuchtanstalt durchführen.

Kammermitglied Frhr. **von Menzingen** beantragte den Strich dieser Positionen, da man mit dieser Forderung wieder hinter dem Wagen der Regierung herlaufe.

Die Position wurde nach kurzer Debatte mit großer Mehrheit **angenommen.**

Weiter wurden angefordert zur Förderung des **Gerste- und Hopfenbaues** 1000 *M.* Dieser Betrag soll in der Hauptsache zur Beschickung größerer Ausstellungen unter Vornahme einer Vorprüfung und Vorprämiierung.

An der **Debatte**, in der die Meinungen über den Wert der Beschickung von Gerstenausstellungen auseinandergingen, beteiligten sich Oekonomierat **Frank**, Vizepräsident **Sänger**, Bürgermeister **Bierneisel** und Direktor **Riehm.** Kammermitglied **Bierneisel** hatte den **Antrag** gestellt, die Position auf 500 *M* zu **ermäßigen.**

Dieser **Antrag** wurde **angenommen.**

Zu den Positionen **Förderung der Anlage von dauernden Futterweiden** mit 1500 *M* und **Förderung des Handelsgewächsbaues** begründete

Vizepräsident **Sänger** folgenden **Antrag** des Ausschusses für Acker- und Pflanzenbau: „Die Landwirtschaftskammer wolle die vorliegenden Positionen, wie folgt, fassen: **Förderung der Anlage von Wiesen und dauernden Futterweiden** durch a. Beratung über die Anlage im allgemeinen, insbesondere über Saatgutmischungen; b. Prämiierung von Anlagen, die unter bestimmten Voraussetzungen ausgeführt worden sind 2500 *M*; **Förderung des sonstigen Pflanzenbaues, insbesondere des Handelsgewächsbaues.** a. **Anstellung von Düngungsversuchen.** Die Düngungsversuche sollen nach einheitlichem Plane ausgeführt werden und hauptsächlich als Demonstrationsversuche zur Belehrung bestimmt sein 1500 *M*; b. **Förderung des Tabakbaues.** Möglichst in jeder größeren Tabakgemeinde soll ein Landwirt gewonnen und unterstützt werden, der sich verpflichtet, Tabaksamen von bestimmter Sorte und Herkunft nach gewissen Vorschriften anzubauen und die daraus gewonnenen Pflanzen abzugeben 500 *M.*

In der sich anschließenden Debatte gab Oekonomierat **Huber** nähere Erläuterungen über die Förderung der Futterweidenanlagen. Die Kammermitglieder **Ziegelmayer, Seitz**-Bobstadt und **Mergenthaler** forderten einen besseren und stärkeren Zollschutz des inländischen Tabakes und dessen möglichste Schonung bei inländischer Besteuerung.

Der Antrag des Ausschusses fand hierauf **einstimmige Annahme.**

Die Kammer trat darnach in die Beratung des Abschnittes **Obst-, Wein- und Gemüse-(Garten)-bau** des Voranschlags ein.

Kammermitglied Abg. **Geppert** begründete hierzu folgende **Anträge** des Ausschusses für Obst-, Wein- und Gartenbau: „In den Voranschlag der Landwirtschaftskammer für 1909 ist aufzunehmen: a. **Obstbau** 6000 *M*, Durchführung des Meliorationsverfahrens und Beschaffung von Edelreisern 500 *M*; Abhaltung von Lehrkursen über Einerntung, Sortierung und Verpackung des Obstes 2000 *M*; Einführung von einheitlicher Verpackung für badisches Tafelobst 500 *M*; Veranstaltung von Obstmärkten 2000 *M*; Beschickung von größeren Ausstellungen 1000 *M*; b. **Weinbau** 5000 *M*; die Mittel sollen hauptsächlich Verwendung finden für Schaffung von Musterweinberganlagen; Prämiierung richtig verjüngter Rebanlagen; Schaffung von Rebschulen zur Heranzucht von Wurzelreben aus besonders ertragsreichen Rebstöcken bewährter Sorten; Gemeinsame Beschaffung von Bekämpfungsmitteln für Rebkrankheiten und Schädlinge; Belehrung der Winzer durch öffentliche Vorträge; Maßnahmen zur Verhinderung einer zu weitgehenden Teilung der Rebstücke; c. **Gemüsebau** 2000 *M.* Die Mittel sollen hauptsächlich Verwendung finden für Abhaltung von Gemüsebaukursen in verschiedenen Landesgegenden, zu deren Leitung praktische Gemüsegärtner gewonnen werden müßten. Vergleichende Anbaukurse verschiedener Gemüsesorten und Probeanbau neuer Sorten; Erleichterung des Bezugs gut gezüchteter Gemüsesämereien und Förderung des Absatzes durch Belehrung über die Marktverhältnisse der Städte des Landes und regelmäßiger Veröffentlichung der Marktpreise; Veranstaltung von lokalen Gemüseausstellungen und Prämiierung vorbildlicher Kulturen; Förderung des genossenschaftlichen Zusammenschlusses der Gemüsezüchter.

An das Referat über diese Anträge schloß sich eine längere Debatte, an der sich die Kammermitglieder Direktor **Riehm**, welcher die Abhaltung von Weinprobeausstellungen befürwortete, **Knopf, Baßler, Hauser** und Geh. Rat **Rebe** sowie Frhr. von **Menzingen** und Oekonomierat **Württemberger** beteiligten.

Die Anträge wurden **angenommen und dann** die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Freitag 9 Uhr.

DEGEA

Der beste Glühstrumpf!

Vereinigt grosse Haltbarkeit mit höchster Leuchtkraft. — Echt zu haben in allen einschlägigen Geschäften, die durch das rote Auer-Löwen-Plakat kenntlich sind.

Auergesellschaft, Berlin O. 17.

186a

Ausnahme-Angebot für Bäckermeister.

Aus eintreffenden Schiffen offeriere

prima Stückkohlen

zu Mk. **218.—** per 10 Tonnen franko Karlsruhe.

Syndikatfreies

1944.2.1

Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh., G. m. b. H.,

Telephon 2644, Abteilung Karlsruhe, Kontor

Karl Ries, Scheffelstraße 59.

Ein gebildeter Herr **wünscht Unterricht** in der deutschen Sprache. Zu erfragen beim Portier des „Hotel Erbprinz." B4377

Eleg. Maskenkostüm, schlanke Figur (Empir) für **4 Mk.** zu verleihen. B1893* Sophienstraße 148. 4. St.

Freisinniger Verein.

Freitag abend ¾9 Uhr im Moninger (Konkordiasaal):

Zusammenkunft mit **Vortrag.**

Neuer Kaiserhof!

Ecke Garten- u. Lessingstr. Neu renoviert 1641*

Jeden Dienstag u. Freitag:

Schlachttag.

Abends von 6 Uhr ab Schlachtplatte, Bockwürste, sowie verschiedene andere Sorten hausgemachte Wurst- u. Fleischwaren in bekannter Güte. **J. Müller.** ff. Münchner u. Moninger Bier.

Deutsche Seemanns-Schule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoretische Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben. Prospecte durch die Direction.

889 a 3.2

Wer hat Möbelbedarf?

Von einem erstklassig. Möbelgeschäfte (kein Abzahlungsgeschäft) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preiserhöhung **einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen** bei monatlicher Zahlungsweise und billigsten Preisen. Tadellose Bedienung. Strengste Verschwiegenheit. Gefl. Offerten mit Bedarfsangabe befördert zur schnellsten Erledigung unter Nr. 17267 die Exped. der „Bad. Presse". *

Hypothek.

3—4000 Mk. auf 1. März d. J. gesucht. Gefl. Offerten unt. B4059 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Weisse Woche Freitag Samstag ◆ Montag Sonntag **Weisse Woche**

kommen grössere Posten Waren, die z. Teil erst eingetroffen sind, zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Gebleichter Shirting per Meter von **12** Pfg. an

Bettdamaste und **Brokate**, 80 u. 130 cm, weiss u. farb., pr. Mtr. v. **68** Pfg. an

Weisse Bettdecken per Stück von Mk. **1.95** an

Gebleichte Hemdentuche, 80/82 cm, starkfädige Ware, von **18** Pfg. an

80—166 cm br. **Halb- und Reinleinen**, bewährte Qualitäten, **zu fabelhaft billigen Preisen.**

Nachttischdeckchen das Stück von **18** ₰ an

Ein Posten hocheleg. Hand-Stickereien Milieu, Decken, Kissenbezüge, zu selten wiederkehrenden billigen Preisen.

Ein Posten hochelegante Garnituren bestehend in **Hemden** und **Hosen** in Stickerei und Valencienne, ausserordentlich billig.

Taschentücher das ½ Dtzd. von **48** ₰ an

Ca. 300 Stück weisse **Damenhemden, Hosen, Nachtjacken, Anstandsröcke, Stickerei- u. Valencienneröcke**, darunter einige trüb gewordene Musterstücke von Mk. 8.— bis **75 Pfg.**

Günstige Kaufgelegenheit f. Wirte, Friseure: Ca. **2000 St. Tischwäsche**, darunter mit kleinen Fehlern **Tafeltücher, Blumenmuster** St. v. Mk. **3.50** an; **Tischtücher**, Geb. St. v. Mk. **0.85** an; **Servietten** St. v. Mk. **0.05** an; **Handtücher** St. v. Mk. **0.20** an

Sensationell! **Sensationell!**

Ca. 1000 m Waschstoffe in Wollmousseline, Voile, Linon, Leinen, Batist, Organdy, Zephyr u. Tennis zu Einheitspreisen von **75, 65, 45** bis **28** Pfg. p. Mtr.

Oberbettücher mit Stickerei, Hohlsaum und gebogt, 160/225 und 150/250 von Mk. **2.95** an

Kissenbezüge mit Stickerei, Einsätzen und gebogt, das Stück von **58** Pfg. an.

Eine Partie **wollene Schlafdecken** prachtvolle Blumenmuster, vollkommene Grösse, p. Stück v. Mk. **6.95** an

Weisse u. crême Vorhänge schmal und breit in jeder Preislage.

Herrenstoffreste 140 cm breit von Mk. **2.25** an.

Während der weissen Woche sind grössere Posten **fertige Damenblusen, Kostüm-** und **Unterröcke** in verschiedenen Stoffen und Ausführungen, **Bettbarchent**, weiss u. farbig, **Damaste** u. **Brokat, Baumwollflanelle, weiss Piqué** u. **Croisé**, fabelh. billig.

Die Preise sind nur für die weisse Woche gültig und nur solange Vorrat reicht.

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken auf alle Waren u. Reste.

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

en gros Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en détail

Telephon 2493. **Karlsruhe.** Adlerstrasse 18a.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

1934

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter 1932

Emilie Lauer

geb. Nollert

nachdem sie einem Knaben das Leben geschenkt, schnell und unerwartet, versehen mit den Sakramenten ihrer Religion, zu sich zu rufen.

Der trauernde Gatte:
Georg Lauer, Verbrauchssteuererheber,
nebst 4 Kindern.

Karlsruhe, den 4. Februar 1909.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. Februar, nachmittags 2³⁰ Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Mendelssohnplatz 4.

Danksagung.

Für die wohltuende Teilnahme an dem schweren Verluste unserer guten Mutter

Anna Maria Köhler

geb. Keil

Allen herzlichsten Dank. B4338

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
K. Köhler,
Grossh. Bezirkstierarzt.
Karlsruhe-Beiertheim, 3. Februar 1909.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben, guten Frau, Mutter und Tochter

Lina Volk, geb. Wissler

in so reichem Maße bewiesene, aufrichtige Teilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden und der Gesangsabteilung des Vereins städt. Beamten für den erhebenden Grabgesang sprechen wir unseren innigsten Dank aus. 1918

Familie **Anton Volk.**
Familie **Karl Wissler.**

Karlsruhe, den 3. Februar 1909.

Trauerhüte

1143 **in jeder Preislage** stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Reihlen Sekt
Reihlen Silber
Reihlen Gold

Verbürgt reine äußerst bekömmliche Marken der Sektkellerei Reihlen & Co. G. m. b. H. Stuttgart Neckarstrasse 152

Erhältlich in guten einschlägigen Geschäften; wo nicht, giebt obige Firma Bezugsquellen auf. 3507a.12.9

BOVRIL

sollte in jeder Haushaltung sein.
Ob gesund oder krank, werden Sie in BOVRIL ein ausgezeichnetes Hilfsmittel finden. 1645a
Vorsicht vor billigen Nachahmungen.

General-Depot **Ferdinand Mayer jr.,** Karlsruhe i. B. Rondellplatz.

Geld an jedermann, anerkannt reell, auch geg. bequeme Ratenzahlg., verleiht diskret u. schnell zu kulanten Bedingung. Selbstgeber **C. A. Winkler, Berlin 140,** Potsdamerstr. 65. **Notariell beglaubigte Dankschreib.** 2656a

Mit Mk. 5000.— still beteiligen an lukrativem, solidem Geschäft kann sich bessere Persönlichkeit. Garantierte Verzinsung 10% und Sicherstellung. Offerten unter Nr. B4127 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere werten Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden

Herrn Johann Gromer,
Veteran von 1870/71,

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Beerdigung: **Freitag, den 5. Februar, nachmittags 2 Uhr,** von der Friedhofkapelle aus.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
1933 **Der Vorstand.**

Zuschneidekursus.

Empfehle mich den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgegend im **Zuschneiden** nach leichtfaßlicher Methode unter Garantie für guten Sitz. B4347.2.1
Rudolfstraße 14, II, rechts.

Zwetschgen,
bord. Pflaumen,
kalif. Aprikosen,
Murgt. Birnenschnitze,
Dampfäpfel,
Prünellen, Kirschen,
sowie
gemischt. Dürrobst
in feiner Mischung
10.4 empfiehlt 1314
W. Erb
am Lidellplatz.

Calcium-Carbid!

erstklassige Qual. in **Waggon** und **Kleinbezug** off. billigst 10890a
J. J. Hähnle,
Dornstetten (Württemberg).

Bestandteile: 900 aq. ros., 80 zinc. oxid., 20 am. sulf., 0,10 croc. hisp.

Gruis' sches
Augenwasser
Seit Anno 1785

bewährt bei **roten, tränenden Augen, schwürigen, nach dem Schlafen verklebten Augenlidern, chronischen feuchten Augenentzündungen, schwachen** oder **angestrengten Augen** (Flimmern) 2c. Schutzmarke gefl. beachten!

Man verlange ausdrücklich das **„Echte Gruis'sche Augenwasser"** in gelber Verpackung.

Zu haben in den meisten Apotheken à ℳ 1.— die Flasche mit Gebrauchsanweisung. Wo zufällig nicht erhältlich, gibt Depots auf

Jac. Friedr. Gruis, Heilbronn 60

10858a10.6

Wer sucht Geld

sofort gegen Wechsel oder Schuldschein, ratenweise. Rückzahlung v. **Selbstgeber.**
Heh. Brandt, Bank-Geschäft.
2.2 Briefe 20 Pfg. 956a
Kopenhagen 4, Postfach 93,

Welcher Kapitalist

hilft einer Dame Villa in Baden-Baden sofort zu verkaufen. Herrliche Lage. Offerten unter **D. B. postlagernd Bahnhof Baden-Baden.** 1000a.2.1

24—26000 Mk.

als II. Hypothek auf tadellosen, hochrentables Haus der Kriegstraße von pünktlichstem Zinszahler auf sofort gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 1194 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer leiht

einem Geschäftsmann auf I. Hypothek **6000 Mark** (Wert ist 10000 Mk.) und zu wieviel Prozent.
Offerten unter Nr. 1041a an die Expedition der „Bad. Presse".
Vermittler verbeten. 3.1

Geld-Darlehen

auf **Schuldschein, Wechsel, Möbel** 2c. **Hypothekengelder** rasch u. diskret
Kredit-Bureau Reform, Straßburg i. E. Meiseng. 28, I. (Rückpto) 178a

---

Wer sof. Geld sucht,

auch a. Ratenrückzahlung, Schuldschein, Wechsel, Möbel, Polize od. Hypothek zu niedr. Zinsen, schreibe an **Jos. Dahmen, Köln-Nippes.**
Diskr. reelle Bedienung. 968a

Ball- und Gesellschaftskleidung für Herren

Gehrock-Anzüge
Frack-Anzüge
Smoking-Anzüge
Jackett-Anzüge
Aparte Westen
Einzelne Beinkleider

In elegantester Ausführung und neuestem Schnitt

Reich sortiertes Lager
Viele Preislagen

SPEZIALITÄT:
28 verschied. Herren-Grössen
auch für schlanke und korpulente Herren Passendes.

Spiegel & Wels

1924

Sicheren Erfolg in Monte-Carlo

Seriöse Herren u. Damen, welche über einige Barmittel verfügen, erfahren Nähres unter Nr. B4167 durch die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Gelegenheits-Dichtungen

jeder Art auf Bestellung. 10.4
Adresse unter Nr. 1404 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfrag.

Welche Buchhandlg.

kauft gebrauchte Bücher?
Offerten unter Nr. 1020a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Heirat!

Kaufmann, in Lebensstellung, über 3000 ℳ Einkommen, Witwer, Kinder erwachsen, evangl., wünscht mit seriösem, vermögenden Fräulein (eventl. Witwe), nicht unter 35 bis 45 Jahren, behufs Verehelichung in Verbindung zu treten.
Offerten unter Nr. 1029a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heiratsgesuch.

Techn. Beamter, Anfangs 30, kath., sucht die Bekanntschaft eines braven Mädchens, eventuell junge Witwe gleicher Konfession zwischen 20—30 Jahren mit Vermögen zwecks Heirat.
Offerten, wenn möglich mit Photographie, unter Nr. 1025a an die Exped. der „Bad. Presse".
Verschwiegenheit zugesichert.

Dininguierte Dame, Mitte 20, schuldlos geschied., Verm. 250,000 Mk., davon sofort 150 000, wünscht sich baldigst, diesmal glücklich, zu verheiraten. Ernstgemeinte, direkte, ausführl. Off. sub Chiffre **„Ausland"** bef. **Heinr. Eisler, Ann.-Exped. Berlin SW. 19,** Jerusalemerstr. 65. Diskretion 1039a

---

Heirat!

Viele Damen jed. Stand. u. Alt. m. teilw. gr. Verm., wünsch. bald. Heirat. Prosp. f. Herren u. Damen kostenl. **Verlag d. deutsch. Heiratszeitung Hamburg 15.** 969a

---

Pension gesucht

für ein **17jähriges Mädchen** von zarter Konstitution u. infolge mangelnden Appetits in der Entwicklung zurückgeblieben, aber sonst körperlich u. geistig gesund, an einem Orte in gesunder, waldreicher Höhenlage (mindestens 5 bis 700 Meter) in Thüringen oder Schwarzwald, bei gutsituierter Beamtenfamilie (Arzt, Pfarrer o. Oberförster) oder in klein. Pensionat mit höchstens 6 Zöglingen. Besonderen Wert muß auf gute, reichliche Kost u. gewissenhafte Beaufsichtigung gelegt werden und Gelegenheit z. Unterricht in Sprachen, Musik sowie Unterweisung im Haushalt vorhand. sein. Gefl. ausführl. Anerbieten mit Preis u. Ia. Referenzen von Aerzten und sonstigen einwandfreien Personen unter F. D. 4027 an **Rudolf Mosse, Darmstadt.** 1045a

---

Gesucht

wird f. Anfang April diskr. Aufenthalt bei einer Hebamme.
Offert. mit Preis unt. B4260 an die Exp. der „Bad. Presse".

Damen jed. Stand. wel. s. z. **verh.** wünsch. schrb. sof. vertrauensv. unt. Nr. B4362 an die Exp. der „Bad. Presse". Diskr. zugef. **Rückporto erbeten.** 3.1

Okkultistische Studien.

Wer an solchen teilzunehmen wünscht, bel. Adresse unter Nr. B4406 bei der Exped. der „Bad. Presse" abzug. 4.1

Weingrosshandlung.

Welche Weingroßhandlung würde einem Restaurateur, Besitzer des Hauses, ein **Gelddarlehen geben.** Jede Sicherheit kann gewährt werden. Großen Weinverbrauch. Offert. unter Nr. B4241 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein junger, erfahrener, kautionsfähiger und strebsamer

Koch 2.1

sucht auf 1. April d. J. oder spät. eine gutgehende u. bessere

Wirtschaft

auch klein. Restaurant zu pachten. Offerten unter Nr. 1052a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann, 2.1

protest., ledig, wünscht sich nur an äußerst solidem, rentablen Geschäfte, Branche egal, bis zu 10 Mille still oder tätig zu beteiligen. Off. unt. Nr. 1054a an die Exp. der „Bad. Presse".

In sehr lebh. Fabrikorte 1400 Einw. ist d. erste 6.5

Wirtschaft mit Metzgerei

u. eventl. 2½ ha Feldbau unt. günst. **Beding. krankheitshalb.** sofort zu verp. od. zu verkauf. Das Gesch. biet., d. kein Mezg. am Platze, sich. Existenz f. strebs. Leute. Preis 35000 M., Anz. 5000 M. Offert. unt. Nr. B3069 an die Expedition der „Bad. Presse".

Metzgerei,

in bester Lage der Stadt per sofort

zu verkaufen

oder zu vermieten.
Näheres unter Nr. B4073 an die Expedition der „Bad. Presse".

Farbengeschäft

in süddeutscher Garnisonsstadt zu **verkaufen.** Für jung. Kaufmann günstige Gelegenheit. Nachweisb. Umsatz 45 Mille. Billige Miete. Vorzüglich eingeführtes Geschäft. Beste Kundschaft. Fachmann vorhanden. Selbstreflektanten wollen sich unter **F.F. 4051 Rudolf Mosse, Freiburg** i. B. melden. 848a.3.2.

Das Einfamilienhaus Kaiser-Allee 38

wird wegen anderen Unternehmungen **unter dem Selbstkostenpreis verkauft.** Näheres **Hirschstr. 28,** part. Telephon 2447. 1896*

Neuerbautes

Landhaus,

villenartig gebaut, 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, groß. Garten, in schöner freier Lage, 5 Minuten von der Eisenbahn entfernt, eignet sich besonders für Privat, ist um den Preis von 10 000 Mk. zu **verkaufen.** Näheres bei **Oskar Stadler, Jestetten, Baden.** 1963a.3.1

In einer Garnisonstadt Mittel-Baden ist eine gut gehende

Bäckerei,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Maschinenbetrieb, Umstände wegen an tüchtigen, strebsamen Mann sofort preiswert zu verkaufen. Offerten erbet. unt. Nr. 1030a an d. Exped. d. „Bad. Presse".

Haus Sophienstr. 23

vollständig neu und hochmodern ausgestattet 1897*

ist preiswert zu verkaufen.

Näh. **Hirschstr. 28,** part. Tel. 2447.

Fahrbare Bandsäge

mit einem 6½ H.P. Benzinmotor, Magnetzündung, samt dazugehöriger Dreschmaschine, gut erhalten, hat im Auftrag preiswert zu **verkaufen.**
Alexander Wirth, Bretten, Baden.

Kassenschrank,

gebraucht, mittl. Größe, **zu verkaufen.** Gefl. Offerten unter Nr. 1919 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ich habe verschiedene im Preise zurückgesetzte **Schlafzimmereinrichtungen** v. 260 ℳ an, bestehend aus 2 Bettstellen, Spiegelschrank, Waschkommode m. Spiegelaufsatz, Nachttisch, Handtuchständer f. nur 260 ℳ, sonst. Verkaufspreis 350 ℳ Kein Brautpaar versäume diese Gelegenheit zu benützen.
B3874.2.2 **Nur Steinstr. 6.**

Größerer Herd, B4333 gebraucht, noch s. gut, für K. Wirtschaft od. dergl. passend, sowie neue vorzügl. Herde, enorm billig abzug. M. Eberhard, Kaiserstr. 225.

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, für nur 24 Mk. zu verkaufen. B4389
Herrenstraße 6, Hinterh., 2. St.

Großer Spiegel, Glas u. schönem Rahmen, für nur 8 Mk. zu verkaufen. B4390 **Herrenstraße 6,** II. Hths.

Zu verkaufen

ein kompl. Bett mit Roßhaarmatratze, ein Schlosserherd mit Messingstange, ein Kanapee. Näheres Adlerstr. 22, im Laden. B4332

Vogelkäfig

(Doppelhecke) bill. z. verkauf. B4137
Näh. Kaiserstr. 215, V. lks.

Schönes Maskenkostüm

billig zu verkaufen. Anzusehen nach 5 Uhr. B4355
Nelkenstraße 25, 3. St.

---

2 schöne Kostüme (Montenegrinerin u. Libelle), für starke Figur, sind zu verkaufen. B4402.2.1
Zähringerstraße 30, II, links.

Maskenkostüm,

sehr elegant, ist preiswert zu verkaufen. Yorkstraße 20, IV. r. B[illegible]

Masken-Kostüm,

elegantes, einmal getragen, zu verkauf. Scheffelstr. 30, III. B[illegible]

Zwei echte neue Tiroler-Kostüme, Herr u. Dame, ist bill. zu verleih. Kapellenstr. 42, IV. B[illegible]

Ein sehr schöner ¾ Jahre alter

Wolfshund,

sehr scharf, f. Hof od. Lagerplätze pass., preisw. **zu verkaufen.** B4052.2.2
Grenzstraße 6, Hth., part.

Unerreicht billig und streng reell

verkauft während der

Weissen Woche

Doppelte Marken oder 10% Bar-Rabatt auf alle Artikel.

Joh. Hertenstein

1926

Inh.: Fr. Kuch

Tuch- und Manufaktur-Waren, Konfektion.

Besichtigen Sie die Sonderausstellungen in meinen 10 Schaufenstern.

Bekanntmachung.

Bei der Baukontrolle der Stadt Karlsruhe ist die Stelle eines Bauaufsehers auf 1. März d. Js. zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Hochbautechniker, welche die staatliche Werkmeisterprüfung bestanden haben, wollen sich unter Angabe ihrer persönlichen Verhältnisse und ihrer Gehaltsansprüche binnen 14 Tagen bei uns melden. Bei befriedigender Dienstleistung kann Pensionsberechtigungs- und Hinterbliebenenversorgungsanspruch nach den Bestimmungen des städtischen Beamtenstatuts in Aussicht gestellt werden.

Karlsruhe, den 1. Februar 1909. 1886

Der Stadtrat.

Dr. Paul. Lacher.

Lagerhalle mit Gleisanschluß zu vermieten. 6.1

Das städtische Meßbudenmagazin bei Gottesaue mit 840 qm Bodenfläche und Gleisanschluß an den Rangierbahnhof soll ganz oder geteilt vermietet werden.

Angebote sind beim städt. Hochbauamt einzureichen, woselbst auch nähere Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 3. Februar 1909. 1880

Städtisches Hochbauamt.

Bauarbeit-Vergebung.

Für den Neubau eines Waisenhauses in Rastatt soll an badische Firmen unter Aufhebung der früheren engeren Submission im Wege der öffentlichen Ausschreibung die

Steinhauerarbeit 950a.2.2

vergeben werden. Die Angebote sind bis

Mittwoch, 10. Februar 1909, vormittags 11 Uhr,

verschlossen an das Bürgermeisteramt Rastatt einzureichen. Die Pläne und Zeichnungen sind auf dem Bureau des Bauleiters, Regierungsbaumeister J. Mallebrein, Architekt in Freiburg i. B. einzusehen und können die Unterlagen dort gegen Erstattung der Herstellungskosten in Empfang genommen werden. Ein Versandt nach auswärts findet nicht statt.

Rastatt, den 26. Januar 1909. 950a

Der Gemeinderat.

Bräunig. Zoller.

Nürnberger Geldlotterie

zur Wiederherstellung der St. Lorenzkirche in Nürnberg.

Ziehung am 9. und 10. Februar 1909.

6319 Geldgewinne, ohne Abzug Mark:

150,000

Hauptgewinne bar ohne Abzug

500000 M.

200000 M.

100000 M.

5000 M.

etc. etc. etc.

Lose à M. 3.–. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Zu beziehen durch die Generalagentur

Eberhard Fetzer in Stuttgart

Kanzleistrasse 20.

Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15.

Gebr. Göhringer, Lotterie- u. Wechselbank, G. m. b. H., Kaiserstrasse 60.

E. Wegmann, Chr. Frank, Ludw. Michel. 781a.4.4

weisse Seifen gelbe

Schutzmarke:

„Pfeildreieck“

(Fabrikant Aug. Jacobi, Darmstadt)

sind reine, beste Kernseifen.

Viktor Merkle

Karlsruhe Tel. 175.

Bekanntmachung.

Wir suchen einen ledigen 1840

Diener

der aushilfsweise bei den Sektionen mitzuwirken hat. Eintritt sofort. Kost und Wohnung im Hause. 2.2

Karlsruhe, 2. Februar 1909.

Direktion des Städt. Krankenhauses.

Futterlieferung.

Die Lieferung von
120 Ztr. Runkelrüben und
50 Ztr. Gelberüben (Möhren)
soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Futterlieferung“ versehen unter Anschluß von Mustern bis 10. Februar d. Js., vormittags 9 Uhr, anher einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf unserem Bureau, Ettlingerstraße 6, zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare abgegeben werden. 1864

Karlsruhe, 2. Februar 1909.

Städtische Gartendirektion.

Gebäudeabbruch.

Anläßlich des Bahnhofumbaues in Durlach sollen auf dem Gelände der ehemaligen Uritermühle Pfinzstraße Nr. 82 die alten Ställe, Schuppen, kleinere Anbau- bezw. Vorbauten, Mauern usw. die zur Mühleneinrichtung gehörten, ferner eine Umfassungsmauer einschließlich allem Zubehör auf Abbruch versteigert werden. 1065a

Die Versteigerung findet statt: Freitag, den 19. Februar 1909, vormittags 11 Uhr an den Gebäuden selbst.

Die Versteigerungsbedingungen liegen während den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbaubureau, Auerstraße 11, 3. Stock links zur Einsicht auf. Die Besichtigung der Gebäude usw. kann jederzeit unter Führung eines Bauführers der Eisenbahnverwaltung erfolgen.

Durlach, den 30. Jan. 1909.

Großh. Bahnbauinspektion.

Kleinpflasterarbeiten.

Anläßlich des Bahnhofumbaues Durlach haben wir die Lieferung und Herstellung der Granit-Kleinpflasterdecken dreier Brükkenfahrbahnen (etwa 2090 qm) nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb zu vergeben.

Die Zeichnungen nebst Bedingnisheft liegen auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier sind auch die Angebotsvordrucke zu erheben. Die Unterlagen werden nach auswärts nicht abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Kleinpflaster, Bahnhofumbau Durlach“ bis zum Zeitpunkt der Eröffnung:

Mittwoch, den 17. Februar 1909, vormittags 11½ Uhr,

bei uns einzureichen. 1034a

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Durlach, den 2. Februar 1909.

Großh. Bahnbauinspektion.

Zwangsversteigerung.

Samstag den 6. Februar, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Röderstraße 15 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

7jährigen Schimmelwallach, 1,78 groß, Ungar. Englisch Halbblut,
6jährige Schimmelstute, 1,76 groß, Russische Traberstute,
10jährigen Braunwallach.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 1046a.2.1

Freiburg, den 3. Februar 1909.

Beck, Gerichtsvollzieher.

München, den 25. Januar 1909.

Ich beehre mich anzuzeigen, dass ich mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen habe. 1043a

Meine Kanzlei befindet sich gemeinsam mit der des Herrn Kollegen Gundelwein im Hause

Kaufingerstrasse 11,

Telephonruf Nr. 983. Paulanerbräu.

Karl Jacoby, Rechtsanwalt

bei den Kgl. Landgerichten München I und II und dem Kgl. Oberlandesgerichte.

Auf nach Ottenhöfen ins Achertal!

(Schwarzwald.)

Der Unterzeichnete empfiehlt sich für 977a

Schlittenpartien

nach allen Richtungen. — Ruhstein, Allerheiligen, Wolfsbrunnen, Breitenbronn, Edelfrauengrab. — Schlittenbahn sehr gut.

Telephon Nr. 7. Fuhrbesitzer Anton Huber, Ottenhöfen.

Schmiedeiserne Fenster

D.R.G.M. No 342822.

Eisenkonstruktionen, Laden-Facaden, Glasdächer u. Veranden etc.

A. Schlachter

KARLSRUHE.

1728a*

I. Karlsruher-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Inhaber: Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger.

Uebernimmt die Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster Garantie.

Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnement) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. 10401a

Aeltestes, größtes und renommiertestes Spezialgeschäft in Süddeutschland,

in Mannheim: Collinistraße 10. Telephon 2318.

in Karlsruhe: Kriegstraße 16, IV. Telephon 1548.

Cognac Scherer

Langen bei Frankfurt a/M. & Cognac.

Alleinige Niederlagen Karlsruhe:

Karl Roth, Hoflieferant, Herrenstr. 26.
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie.
Viktor Merkle, Kaiserstr. 160.
Jos. Blatz, Kaiserstr. 122.
Georg Jakob, Oststadt-Drogerie.
Jean Kissel, Kaiserstr. 150.
Otto Mayer, Ecke Schützen- und Wilhelmstr. 20.
F. Oesterle, Ecke Blumen- und Bürgerstr.
Emil Schaefer, Bismarckstr. 33 a.
Friedrich Schäfer, Schützenstrasse 19.
Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19.
Th. Walz, Kurvenstr. 17. 7529a.10.9
Mühlburg: Max Hagmann, Rheinstr. 27.
Durlach: G. F. Blum, Hauptstr. 28.

Fabrikanwesen — Wasserkraft. 12 11

In der Nähe der Städte Heidelberg und Mannheim, im Neckartal, direkt an der Bahn liegend, ist eine mit Turbinenanlage ausgebaute, konstante, ca. 60pferdige Wasserkraft, mit sehr schönem Wohnhaus, großem Grundstück, evtl. auch Brandbangeld, preiswert zu verkaufen. Die Anlage eignet sich für jeden Betrieb, billige Arbeitskräfte in jeder Zahl am Platze. Offerten unter Nr. 324a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Straussfedern direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. 1232 W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Detektiv-Institut „Argus“

Dir. Adolf Maier, Polizeibeamt. a. D. Tel. 3305 Mannheim P. 4,8 besorgt überall gewissenhaft u. Diskret. Ermittelung. u. Erforschungen jeder Art. Beschaff. von Beweismaterial in Alimentation und Ehescheidungsprozessen, heimliche Beobachtung. 10403a.52.10 Verbindung an allen Plätzen d. Welt.

Karlsruher Theater-Dekorationsmalerei und Bühnenbau-Anstalt nebst Fabrik u. Verleih-Institut von Kostümen für Theater u. Karneval.

Georg Bilger G. m. b. H.

Karlsruhe Telefon 2447.

Noch einige 1921.3.1

Herrenkleider-Stoffreste

zu jedem annehmbaren Preis.

Zirkel 32, Ecke Ritterstr.

1 Treppe, im Hause der Fahrradhdlg.

Schrauth's Waschpulver

gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist unstreitig das Beste

Ueberall zu haben. 3 Packet 15 Pf.

Schutzmarke Fritz Hämmer

9249a.27.18

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet

17269 J. Levy,

Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, gibt schnellstens Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a, (Rückporto.) 1038a.3.1

S. Model. Weisswaren-Verkauf 1909.

1492 Hoflieferant.

Ausserordentlich vorteilhafte Angebote in Weisswaren u. Damenwäsche.

Gesellschaft Humor.

Samstag den 6. Februar 1909, abends 8 Uhr 11 findet im Saale der

„3 Linden" Mühlburg-Karlsruhe

Grosse kostümierte Damensitzung

statt. Wir laden hiermit unsere Mitglieder, deren Familienangehörige, sowie Freunde und Gönner mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst ein.
Für einen gemütlichen Abend ist bestens Sorge getragen.

Eintritt Herren 30 Pfg. **Damen 10 Pfg.**

B4368.2.1 **Der Elferrat.**

Nach Schluß der Sitzung: Ball.

Die Musik wird ausgeführt von den berühmten Krachhauern.

Der Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

veranstaltet **Mittwoch den 10. Februar, abends 8 Uhr,** in den Räumen des **Museums**

einen Gesellschaftsabend

mit **Aufführungen** und darauffolgendem **Tanz.**

Jedes **Mitglied** erhält gegen Vorzeigen der Mitgliedkarte 1909 **eine** Eintrittskarte **umsonst** u. bis zu **drei** Karten für **Familienangehörige** zu **je 1 Mk.** Jede weitere Karte kostet **2 Mk. Die Mitgliedkarte allein** berechtigt **nicht** zum Eintritt. An **Nichtmitglieder** werden Karten zu **2 Mk.** abgegeben.

Eine Anzahl **reservierter Plätze** kosten für **Mitglieder 2 Mk.,** für **Nichtmitglieder 3 Mk.** Karten für **einzuführende** Herren werden unentgeltlich, auf den Namen ausgestellt, von der Schatzmeisterin, Fräulein **Anna Cron, Hirschstr. 92** verabfolgt.

Den Vorverkauf der Karten hat die Buchhandlung von **E. Kundt, Kaiserstr. 124** freundlichst übernommen.

Am Tanz können nur Damen in „neuer Tracht" teilnehmen

Der Vorstand. 1920.2.1

Am 9. und 10. Februar ist Ziehung der Nürnberger Lorenz-Kirchen-Lose à 3 M. am 20. Februar Invaliden-Geld-Lose à 1 M.

Haupttreffer 50 000, 20 000, 10 000, 5000 Mk. rc. 1943

Gebr. Göhringer G. m. b. H. Lotterie- u. Wechselbank **Kaiserstr. 60.**

Neue Markthalle

Ecke Wald- und Amalienstraße

empfiehlt von frisch eingetroffenen Waggonladungen

Rot- u. Weisskraut

pro St. von **35 Pfg.** an.

Blumenkohl schöne große Ware von **15 Pfg.** an.

Orangen, spanische, von **35 Pfg.** pro Dutzend an.

Feinste Blut-Orangen!

— Aepfel, Birnen —

in großer Auswahl. B4366

Union

15857.30 24

Braunkohlen-Brikets,

angenehmes, reinliches u. billiges Brennmaterial, rauch- u. rußfrei, empfiehlt

mit Bruch zu Mk. 1.30 per Zentner,
nur Ganze „ „ 1.40 per „

franko Keller, bei mindestens 5 Ztr. 5% in Rabattsparmarken oder bar.
Bei größeren Quantitäten oder ab Lager Rheinhafen billiger.

H. Mülberger,

Kohlen und Braunkohlen-Brikets en gros u. en detail

Kontor: Karlstr. 29a. Telephon 250.

Druckarbeiten jeder Art

werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt

in der

Buchdruckerei der „Badischen Presse",

Ecke Zirkel und Lammstrasse 1b.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Wasenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein schwarzer Pudel (männlich),
2. zwei junge, gelbe Schnauzer (männlich),
3. ein weißer Foxterrier mit schwarzen Ohren (weiblich),
4. ein junger Rotweiler-Bastard (männlich),
5. ein großer, grauer Schnauzer (männlich),
6. ein weiß und braun gezeichneter Foxterrier (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert. 1945

Karlsruhe, den 4. Februar 1909.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Mörsch. 22

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Mörsch versteigert aus ihrem Gemeindewald mit Borgfrist bis 1. September d. J. folgende Holzsorten:

Am **Montag, den 8. Februar,** 252 Stämme Forlen von 2,26 Festmeter abwärts u. 300 Ster Forlen-Scheitholz.

Am **Dienstag, den 9. Februar,** 770 Ster Forlen-Scheit- u. Prügelholz, 3600 Stück forlene Prügelwellen und 19 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft am ersten Tag, vormittags 9 Uhr, auf der Ettlingerstraße beim Waldeingang, am zweiten Tag, vormittags 9 Uhr, im Rathause in Mörsch.

Eine Wirtschaft im Walde am ersten Tage ist nicht vorhanden.

Mörsch, den 1. Februar 1909.

Der Gemeinderat.

Kastner, Bürgermstr.

970a M. Deck.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Die mit Ausschreiben vom 27. Januar d. Js. auf Samstag, den 13. Februar anberaumte öffentliche Vergebung der Arbeiten zur Herstellung eines Wohngebäudes mit Waschküchengebäude für 4 Bedienstete auf Station Kehl findet nicht statt, da höherer Anordnung zufolge die Ausführung des Baues unterbleiben soll. 1056a

Kehl, den 3. Februar 1909.

Großh. Bahnbauinspektion.

An der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch ist auf 1. März d. J. die Stelle der

Wirtschaftsgehilfin 2.1

neu zu besetzen. 1051a

Geeignete Bewerberinnen wollen sich unter Anschluß eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und von Zeugnissen, sowie unter Angabe der Ansprüche an barem Gehalte bei vollständig freier Station alsbald melden. Bewerberinnen, welche in Haushaltungsarbeiten, im Kochen und in der Buchführung Erfahrung haben, erhalten den Vorzug.

Wiesloch, 1. Februar 1909.

Gr. Direktion der Heil- und Pflege-Anstalt.

Dr. Fischer.

Apfelwein, flaschenreif,

Garantie für Naturreinheit. Ia Qualität, aus nur Ia sauern Aepfeln gekeltert, à **Liter 20 Pfennige,** Fässer leihweise, Zahlungen 3 Monate Ziel gegen Referenzen, empfiehlt die **Versandkelterei**

A. Moser,

Ottersweier (Baden).

Detailverkäufern gewähre ich entsprechenden Rabatt. 671a.6.3

Wer übernimmt den Möbeltransport v. hier nach Waghäusel? Off. m. Preisang. unt. B4358 an die Exped. der „Bad. Presse".

„B. J. 160".

Heute abwesend, bitte **ganz bestimmt** morgen Freitag 4½ Ecke N. u. G. (a. a. mündl.) B4401

Inventur-Räumungsverkauf.

Schluss Samstag, 6. Februar.

Eine grosse Anzahl Resten

von 1935

Leinenplüsch, Tuch, Gardinen, Läuferstoffe

aussergewöhnlich billig.

Dreyfuss & Siegel, Hoflieferanten.

Tücht. Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von Kostüms, Gesellschaftskleidern usw. B4346 **Rudolfstraße 14, II. r.**

Nürnberger Geldlose

à 3 Mk., 11 Lose 28 Mk., Ziehung 9.—10. Februar.

Invaliden-, Sinsheimer-, Mecklenburger-Lose

à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark,

empfiehlt

E. Wegmann,

2.1 **Waldstraße 15.** 1939

Ehrliche und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem **bedeutenden** Möbel-Haus auf

monatliche Zahlungsweise,

ohne daß der Kunde mehr als den **reellen, billigst berechneten Preis** zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerten unter Nr. 1772 an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.2

Für ein separates Zimmer

werden einige Herren zum **Speisen** gesucht. **Pension Schaaf,** Adlerstraße 2a, 2. Stock. B3392.3.3

Für geb. Herrn, 30 J. a., eig. Praxis u. größ. Verm. w. Lebensgef. ges. m. entspr. Verm. Str. Diskr. zuges.

Gefl. Offert. unt. Nr. B4361 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Jene Person, 1027a

welche nach dem Maskenball im **Café Bauer den schw. Tibet-Pelz entwendete,** wird ersucht, denselben sofort in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben. Dieselbe wurde erkannt u. wird sofort Anzeige erstattet, falls derselbe nicht abgegeben wird.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Aeltere Dame (Witwe) aus gut. Fam. **sucht Stellung** als

Gesellschafterin oder Erzieherin.

Eintritt sofort oder später. Gehalt nach Uebereinkunft. 3.2

Offerten unter **M. 294** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten. 1783a

---

1.-klassiges

Coupé-Pferd,

engl. Rohrenschimmel 1,69 m, ca. 7 jähr., stadtsicher, äußerst **schnell,** auch angeritten, verkäuflich in **Mannheim.** Näh. unter **K. 175** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 867a.3.3

Klavierunterricht

erteilt gründl., ein konservatorisch gebild. Fräul. hier u. Umgebung. Offert. unt. Nr. B3944 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ia Position 2.1

bietet sich rührigem, bei **Behörden** u. der **Geschäftswelt** vorzügl. eingeführt. Herrn, durch Uebernahme der z. Zt. 1044a

vakanten Repräsentanz

einer erstklassigen Fabrik der **Bureau-Bedarfsbranche** für den **Bezirk Baden, Sitz mögl. Karlsruhe.** Gefl. Angebote unter S. H. 6224 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Vertreter, Kakao.

Bedeutende holländische Kakaofabrik sucht für **Baden** einen bei der Kundschaft gut eingeführten, möglichst mit der Branche vertrauten Vertreter gegen hohe Provision. Briefe mit Referenzen unter **315** an **Central-Ann.-Exp. Max R. Nunes, Amsterdam** (Holland). 1059a

---

Verloren

am 2. Febr. ein **Umschlag m. Photographie** auf d. Wege v. Kaiserstr. bis Winterstr. Abzugeb. geg. Belohn. **Winterstr. 7, I.** B4384

Gesucht

gebr. feuersich. **Kassenschrank.**

Off. m. äuß. Preisang. u. B4351 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eis. Kinderbettstelle,

gebr., **zu kaufen gesucht.** B4391 **Adr. K. P. bahnpostl., Hier.**

Günstige Kaufgelegenheit.

von zwei modernen, gut bürgerl. Zimmer-Einrichtungen.

Wohn- u. Eßzimmer in dunkel eichen, 1 Buffet, 1 Credenz, 1 Diwan m. neuest. Bezugstoff nebst schön. Umbau, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle **Mk. 550.**

Schlafzimmer, hell eichen, mod., 1 groß. zweitür. Spiegelschrank, 1 groß. Waschkommode m. Toilette u. modern. Marmoraufs., 2 Bettladen, 2 Nachttische, 2 Rohrstühle, 1 Handtuchständer zu **Mk. 440.**

Eine komplette moderne **Kücheneinrichtung** zu **Mk. 95.**

Die Möbel sind solid, in nur werkstattmäßiger Ausführung gearbeitet. B4369

H. F. Rothweiler, Möbelfabrik, Amalienstraße 37, Karlsruhe.

Sechs schön gearbeitete nußbaum polierte **Kleiderschränke,** sowie einige nußb. polierte **Bettladen** werden zu ganz mäßigem Preis abgegeb. B4383.2.1 **H. F. Rothweiler,** 37 Amalienstraße.

Cigarren-Verkauf.

Wegen Aufgabe meiner Fabrik habe noch ca **100 Mille Cigarren** mittler. Preislage bedeutend unter Fabrikpreis abzugeben gegen Kasse. Günstige Gelegenheit für Wirte und Wiederverkäufer.

Näheres **Gottesauerstraße 20,** Hintergebäude. 1946

Geschäftswagen

bereits neu, geschlossen m. Capriol, für Milchhändler u. Metzger geeignet, billig **zu verkaufen.** B4410

J. Götz, Wagnermeister, **Morgenstraße.**

Pianino,

bestrenomm. Fabrik., wird wirkl. spottbill. abgegeb. **Ritterstr. 11 p.** zw. Krieg- u. Gartenstr. B4378

Pianino, hochf. Instr. m. sch. Ton, Schreibtisch, Ausziehtisch, Vertiko m. Spieg., W. Stühle, sowie einig. sch. Bild. bill. **zu verk.** B4380 **Sofienstraße 41, III.**

Sauberes, gebr. **Bett** ist billig **zu verkaufen.** B4385 **Karlstraße 76,** Hths. 4. St. lks.

Maskenkostüm

(Mausfallenhändlerin) ist um den Preis v. 15 M **zu verkauf.** B4394 **Markgrafenstr. 33** im Laden.

Maskenkostüm, Empire und Domino, wenig getragen, billig zu **verkauf. Kapellenstr. 8,** p.

---

1 Damenkostüm (Phantasie) bereits neu, ist **zu verleihen.** B4381 **Humboldtstr. 4** part.

Stellen finden

Tüchtiger

Geometer

der schon bei Eisenbahn-Vermessungen tätig war, sofort **gesucht.** Offerten m. ausführl. Lebenslauf. Geh.-Anspr. u. Zeugn.-Abschr. unt. Nr. 1036a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger

junger Kaufmann, der in der Platten-, Terrazzo- und Baumaterialienbranche durchaus erfahren und Buchhaltung selbständig führt, findet per 1. März **Stellung.** Offerten und Gehaltsansprüche unter Nr. 965a an die Exped. der „Bad. Presse".

Kontorist

(oder **Kontoristin**), tüchtig u. intelligent, bei gut. Salär **gesucht;** erwünscht Sprachenkenntn. u. Kaution od. stille Beteilig. mit 2—3 Mille. Offert. unt. Nr. B4126 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wir suchen für sofort geeignete

Vertreter

gegen hohe Provision zum Vertrieb unseres bereits eingeführten, patentierten **Kesselsteinverhütungs- u. Lösungsmittel** 1048a

Magnetine

für Baden excl. Mannheim.

Firnhaber & Braun, Mannheim, Friedrichsplatz.

Tücht. Reisende,

auch **Damen,** z. R. auf Reklame sof. **gesucht.** Offerten unt. Nr. B4363 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wir suchen

in allen Dörfern, Städten, überhaupt überall Orts- od. Bezirksalleinverkäufer für uns. konkurrenzlosen, tägl. Gebrauchsartikel, der ein Bedürfnis für jeden Haushalt, Geschäftsmann 2c. ist. Es ist ein Massenartikel, denn er wird nicht nur einmal gekauft, sondern muß immer wieder nachbezogen werden, hauptsächlich verhilft er sich selbst zu großem Umsatz, weil ihn jeder, selbst der ärmste Taglöhner nicht nur kauft, sondern haben muß. Kapital zum Vertriebe brauchen Sie nicht zu haben. Sie werden am Vertrieb dieses reellen Massenartikels nur Freude haben und sich ein hohes Einkommen auf Jahre hinaus sichern. Nur strebsame **Leute aller Berufe** wollen per Postkarte Adresse mit Aufschrift **C. 1616** an die Annoncen-Expedition **Heinr. Eisler, Berlin S.W. 19** zur Weiterbeförderung gelangen lassen, worauf kostenlos Auskunft folgt.

„Habe die erste Sendung erhalten und sofort mit dem Verkaufe begonnen. Verdienst am 1. Tage 9.50 und am 2. Tage 14.20 Mk. Wenn es so weiter geht, bin ich sehr zufrieden." **M. in B.**

„Mit dieser Erfindung ist es mir noch möglich, auf einen grünen Zweig zu kommen, was ich bisher mit meinem unermüdlichen Fleiß und Ausdauer in 40 Jahren nicht erreichen konnte. **Gg. B. in G.**

Solche Kundgebungen erhalten wir täglich. 814a.6.2

Tüchtiger Vertreter

für Baden, evtl. auch Württemberg von leistungsfähiger Scheuertuch-Fabrik

gesucht.

Offerten sub B. U. 312 an **Rudolf Mosse, Dresden.** 1042a.2.1

Aufsehen erregende Erfindung

D. R. P., sowie in allen Kulturstaaten durch Patente geschützt.

Wichtig u. **unentbehrlich für Behörden, Verwaltungsgebäude, Bahnhöfe, Post, Schulhäuser, Kliniken, Aerzte, Büros, Läden, Hotels u. Wirtschaften,** sowie in allen besseren **Privathäusern.**

Dieser absolut notwendige hyg. Massenartikel ist von bedeutenden mediz. Autoritäten glänzend **begutachtet** u. **empfohlen,** auch schon probeweise vielfach eingeführt, da er den besten Schutz gegen die Gefahr der Uebertragung von Tuberkulose gewährt, auf die die Aerzte immer u. immer wieder hinweisen. Die Firma, eine seit 1875 bestehende, gutrenommierte Metallwarenfabrik, sucht

für Karlsruhe u. Umgebung, evtl. das ganze Großherzogtum Baden

einen General-Vertreter

zwecks Uebernahme des Artikels auf eigene Rechnung. Bedingung: gute Referenzen, mittleres Kapital. Strebsame u. zielbewußte Selbstbewerber wollen Offerten brieflich unter Chiffre 1006a **S. B. 5984** an die **Expedition der „Bad. Presse"** einsenden.

Keine Lizenzgebühr, keine Branchekenntnisse erforderlich, sichere dauernde Existenz, kein Risiko.

Leistungsfähige Firmen der Haushaltungs- od. Installationsbranche bevorzugt.

Für techn. Bureau zum Eintritt per 1. evtl. 15. März **gesucht**

Kontoristin

mit amerik. Buchführung, Stenograph. und Maschinenschreiben vertraut, in dauernde Stellung. Es wollen sich nur Reflet. melden, die bereits ähnl. Posten hatten. Off. mit Gehaltsanspr. unter Nr. 1831 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Ebendaselbst kann ein

Lehrling

mit guter Schulbildung und Talent zum Zeichnen eintreten.

Lehrmädchen

bei sofortiger Vergütung und

jüngere Verkäuferin

per sofort **gesucht.** 1629.3.2

L. Wohlschlegel

Luxus-, Lederwaren, Haushaltartikel, Kaiserstr., 173.

Zum Eintritt per 1. März d. J. suchen wir tüchtigen

„Polier"

mögl. gel. Zimmermann mit längerer Tätigkeit im Eisenbetonbau, zu Eisenbetonausführungen im Elsaß.

Offert. m. Ang. d. Gehaltsanspr., kurz. Lebenslauf u. Aufgabe von Referenzen an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 1936.

Tüchtiger Möbelschreiner für fournierte Arbeit, kann sof. eintreten. **Karlsruhe-Rintheim,** Hauptstraße 18. B4392

Heizer

zur Bedienung einer 100 HP Lokomobile und elektrischen Lichtanlage sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Oberrheinische Thomas-Phosphat-Werke,

1912 G. m. b. H., 3.1

Karlsruhe-Mühlburg.

Kräftiger Bursche

zum Flaschenspülen und sonstigen Hausarbeiten bei 18 ℳ Wochenlohn **sofort gesucht.** Gerwigstr. 31, Nutricia. B4342

Wer Stellung sucht,

verlange die **„Deutsche Vakanzenpost", Eßlingen** 76. 164a

Wer Stellung sucht, verlange per Karte die **„Allgemeine Vakanzenliste", Berlin 54,** Bülowstr. 2 5a

Lithographen-Lehrling.

Junger Mann aus achtbarer Familie, der zeichnerisch begabt ist, kann als Lithographen-Lehrling bei uns eintreten. 1909

A. Braun & Co.,

Lith. Kunstanstalt. 2 1

Kochlehrjunge gesucht.

Auf 1. April wird ein junger Mann achtbarer Eltern in eine größere Küche in Karlsruhe als Lehrling gesucht.

Gefl. Offerten unter Nr. 1900 an die Exped. der „Bad Presse" erb. 3.1

Metzgerlehrlinggesuch.

Ordentlicher Junge, der Lust hat, die Metzgerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später eintreten. Karl Schütt, Metzgermstr., Lachnerstraße 20. B4006

Tücht. Büffetfräulein

für Bahnhof-Restaurant, **junge Kellnerin, Köchin und Dienstmädchen** in Privat **gesucht.** 1937

Trösters Büro, Kreuzstr. 17.

M. Servierfräulein,

j. hübsche, in Cafés u. Weinlokal, **Köchin** und **Kindermädchen finden** sof. gute Stellen, d. Frau **Mayer,** Waldhornstr. 44. B4412

Gesucht

gewandtes, erfahrenes Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln u. servieren kann, auf sofort oder bis 15. Februar. **Karlsruhe, Moltkestr. 27.** B4335

Köchin-Gesuch

zum sofortigen Eintritt, nicht unter 36 bis 40 Jahren. Dieselbe soll im Kochen und Anrichten für 25 bis 30 Personen täglich durchaus tüchtig sein; derselben ist noch ein Mädchen beigegeben u. hätten die übrige Arbeit mit einander zu verrichten. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert.

Offerten unter Nr. 1047. an die **Expedition der „Bad. Presse".** 2.1

U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,

Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts **gute Stellen** durch B4046.2.2

Frau Urban Schmitt, Ww.,

Hauptzentralbureau **Erbprinzenstr. 27,** Eingang Bürgerstr. Gegründ. 1879.

Haushälterin.

Tüchtige Köchin,

welche auch die übrigen Hausarbeiten **pünktlich** besorgt, auf 15. Februar **gesucht.** 2.1

Näheres unter Nr. 1938 in der Exped. der „Bad. Presse".

Köchin gesucht,

welche imstande ist, den Haushalt zweier Herren zu führen und absolut gut und sparsam zu kochen vermag, alle häuslichen Arbeiten selbst besorgt und bestens empfohlen ist.

Offert. mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1523 an die Exped. der „Badischen Presse". 2.2

Gesucht nach Freiburg i. B.

ältere Stütze,

welche perfekt kochen kann und bereits selbständig mit Erfolg einen groß. Haushalt geführt hat. Sehr hohes Gehalt bei Ia. Zeugnissen. Bild, Zeugn.-Abschr. unter F. F. 4059 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 972a

Mädchen gesucht!

Fleißiges Mädchen zu kl. Fam. bei guter Behandl. sofort gesucht. Rintheimerstr. 1, part. B4336

Ein braves, zuverlässiges Mädchen

im kleinen Haushalt per sofort gesucht. B4144.2.2 **Schützenstr. 73, part.**

Suche per 15. Febr. oder später ein ordentliches, zuverläss. **Mädchen,** nicht unter 17 Jahren, zu kl. Familie. B4244.3.2 **Werderstraße 13,** I.

Gesucht fleißiges **Mädchen,** welches sämtl. Hausarbeiten sauber besorgen u. etwas kochen kann. Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn u. gute Behandlung. B4075

Näheres Leopoldstraße 20, 3. St.

Ein junges **Mädchen** vom Land wird für häusliche Arbeit sofort oder später **gesucht.** B4409

Zähringerstraße 15, part.

Suche braves, fleißiges **Mädchen.** B4208.2.2 **Kriegstr. 10,** IV.

Ein einfaches Mädchen für die häuslichen Arbeiten sofort gesucht. B4161 **Werderplatz 30,** Laden.

Fleißiges, jüngeres **Mädchen** auf 15 Febr. oder später **gesucht.** B4007 3.3 **Lachnerstr. 20,** I.

Eine Frau

die selbständig bürgerlich kochen, auch waschen u. bügeln kann, wird tagsüber zu jung. Ehepaar gew. Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 40,** III. St. Großmann. B4388

Monatsfrau gesucht

jüngere, pünktliche, für morgens 2—3 Stunden u. möglichst auch Nachmittags. Schmitt, Lessingstraße 3a im 2. Stock. 1930

Monatsfrau oder **Mädchen** ges. B4387 Lessingstraße 29.

Monatsfrau od. **Mädchen** tagsüber sofort **gesucht.** B4375 Karl-Wilhelmstr. 40a, 4. St. lks.

Modes.

Zweite, tüchtige

Arbeiterin

auch im Verkaufe bewandert **gesucht** im 1931

Spezial-Putzgeschäft

L. P. Drescher,

Kaiser- u. Lammstr.-Ecke.

Modes.

Für **feines Putzgeschäft** wird **1. Arbeiterin** (Jahresstellung), sofort **gesucht.** 3.3

Offerten unter Nr. 1806 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Sofort eine tüchtige **Büglerin gesucht.** B4372

Gottesauerstr. 21, 2. St.

Stellen suchen

Suche für jungen Kaufmann Stellung, gleich welcher Art.

„Die Heilsarmee",

B4393 Adlerstr. 4, III.

Junger Kaufmann,

m. all. Kontorarbeit. vertr., Maschinenschreib. u. Stenogr., seit mehr. Jahr. in ein. Kohlengroßhandlg. tätig, sucht anderw. Stell. Gefl. Anerbiet. unt. Nr. B4365 an die Exped. der „Bad. Presse".

Strebsamer Kaufmann,

29 Jahre alt, ledig, mehrere Jahre Korrespondent und Leiter der Versandabteilung einer Akt.-Ges., Stenograph und Maschinenschreiber, **sucht** per 1. April anderweitig Engagement.

Offerten unter Nr. 1031a an die **Expedition der „Bad. Presse"** erb. 3.2

Norddeutscher Kaufmann, z. Zt. in **Konstanz, sucht**

General-Vertretung

leistungsfähig. Fabriken f. Rheinland-Westfalen. Kaut. kann gestellt werden.

Mögl. ausführl. Offert. erbet. unt. Chiffre **V. V. 53, postlagernd, Konstanz.** 915a.2.2

Ein tüchtiger und zuverlässiger

Kaufmann,

19 Jahre alt, vertraut mit allen vorkommenden kaufmännischen Arbeiten, **sucht sich per sofort zu verändern.**

Offerten unter Nr. 1024a an die Expedition der „Bad. Presse".

Junger Mann

sucht sofort oder später Stellung als Magazinier bei besch. Anspr.

Offert. unt. Nr. B4364 an die Exped. der „Bad. Presse".

Portier, Hoteldiener, Kupferputzer, Silberputzer, Hausburschen suchen Saisonstellen. B4173

Stellenbureau Geiger, Tel. 1937. Kreuzstr. 6/8, IV.

Diener,

25 Jahre alt, in der Krankenpflege gut bewandert, **sucht Stelle** auf 15. März oder 1. April; geht auch ins Ausland. Offerten unter Nr. 1023a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Krahnenführer,

ausgebildet in Jägerkrahnen, **sucht Stelle.** Offerten unter Nr. 806a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gebildete Stütze

sucht Stellung zum 1. April 1909 in nur besserem Hause. Im Kochen, Schneidern, Handarbeiten, überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren.

Gefl. Offerten an 668a

B. Scholz, Potsdam.

Wilhelmsplatz 16/17, I.

Für fleißiges, williges **Mädchen,** das im Nähen, Bügeln und Handarbeiten bewandert und im Haushalt nicht unerfahren, wird **Stelle gesucht** bei guter Familie bis 1. März. Werte Offerten unter Nr. B4398 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Junges, armes Mädchen,

welches aus besonderen Gründen von zu Hause fort muß, bittet um Aufnahme bei leichter Beschäftigung jeder Art. Angebote unter Nr. 990a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Mädchen, welches kochen und bügeln kann, **sucht Monatsstelle** für den ganzen Tag, 2—3 Monate. Möglichst Weststadt.

Offerten unter Nr. B4222 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zu vermieten:

Laden m. Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 13 ist auf sofort oder später der Eckladen mit Wohnung und allem Zugehör zu vermieten. Derselbe eignet sich, seiner günstigen Lage wegen, für jedes Geschäft, besonders aber für ein Delikatessen- u. Spezereiwarengeschäft. Näheres zu erfahren: Karlsruhe, Hirschstr. 112, I. 1358

◆◆◆ **Laden zu vermieten.** ◆◆◆

In verkehrsreicher Lage der Kaiserstr. ist ein mittelgr. **Laden m. Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, zu **vermieten.** Offert. unt. B599 an die Exp. der „Bad. Presse".

Laden mit Wohnung

und **Magazin zu vermieten.** Zu erfrag. **Uhlandstr. 35.** B4176.2.2

In Freiburg i. B.

an guter Geschäftslage der Kaiserstraße modernes 762a.3.3

Ladenlokal,

passend für Spezialgeschäfte, wie Buch- u. Kunsthandlg., Zigarren-, Weiß- u. Wollwaren- od. Damenartikel-Geschäft sehr preiswert zu vermieten. **E. Köberle, Freiburg i. B.,** Runzstr. 48.

Lahr!

Laden mit Wohnung in guter Lage für Juli oder später zu vermieten. Offert. unt. Nr. 858a an die Exped. der „Bad. Presse".

Werkstätte

Schöne, geräumige Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, ist **Humboldtstraße Nr. 33** per sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 1785.2.2

Kronenstraße 33.

Neuhergerichtete

5-Zimmerwohnung

mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu **vermieten.**

Eignet sich auch zu

Geschäftsräumen.

17075 Herrenstraße 15 III.

Gerwigstraße 53 III,

5 Zimmerwohn. sof. z. verm. B4231

Herrschaftswohnung.

Hirschstraße 71, 1. Stock, Aussicht auf den Sonntagsplatz, 6 Zimmer, Erker, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 71, 4. Stock. Anzusehen an Werktagen von 11—1 Uhr. 666*

5 Zimmer-Wohnung mit Bad u. allem Zubehör auf 1. April zu vermiet. Näh. **Kriegstr. 151** part. B4022

Kriegstraße 180

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, Zubehör u. Gärtchen auf 1. April billigst zu vermieten.

B4081 Näh. im II. St. daselbst.

Zu vermieten:

Kaiser-Allee 77a II. Stock mit 4 geräumigen Zimmern u. Zubehör auf 1. April. Näh. part. B3724.10.3

3 Zimmerwohnung,

neuzeitlich eingerichtet, mit prachtvoller Aussicht, 4 Treppen hoch, zu vermieten. 1736*

Näheres im **Bureau, Melanchthonstraße 2.**

Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Alkov und Keller usw., in welcher seit langen Jahren ein gut rentables Pfandleihgeschäft betrieben wurde u. sich daher zum Weiterführen eines solchen gut eignen würde, ist billig zu vermieten.

Die zum event. Weiterführen d. Geschäfts erforderlichen 3 weiteren Räume stehen ebenfalls zur Verfügung. 1584

Näh. Zähringerstr. 24, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung

Kriegstraße Nr. 156 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst. 483

Zu vermieten

per 1. April 1909

2 Zimmer-Wohnung mit Zubehör Kaiserstrasse 57, V. 899a.3.2

Näh. Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Hübsche 2 Zimmerwohnung, parterre, mit Küche und Zubehör per 1. April cr., sowie ein **geräumiges, leeres Zimmer,** eine Treppe hoch, per gleich oder später zu vermieten. Näh **Zirkel 15,** im Laden. B4404

Eine schöne Mansardenwohnung,

geräumig, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1847.2.2 **Karlstr. 98, part.**

Bürgerstraße 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf 1. März oder April zu vermieten. Näheres parterre. B3900.2.2

Hirschstr. 43, part., ist eine schöne **Wohnung** von 5 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 17727*

Näh. **Hirschstraße 45,** part.

Kaiserallee 35 ist im 2. St. Seitenbau eine freundl. **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche mit Gas, Keller, Mansarde zu verm. B3993

Kaiserallee 65 part. ist schönes **unmöbliertes Mansardenzimmer** nebst Küche sogleich od. später zu vermieten. B4053

Kapellenstr. 16, 1. St., 2 Zimmer u. Küche mit Glasabschluß auf 1. März zu **vermieten.** B4340

Karlstraße 93 sind **2 Wohnungen** von 1 u. 2 Zimmer, mit Zubeh. im Seitenbau sof. od. spät. zu verm. Näh. Querbau 2. St. B4190

Karl-Wilhelmstraße 49 ist eine freundl. **Wohnung** von 3 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu **vermieten.** Näh. im Laden. B135

Lachnerstraße 23 ist im 5. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung zu verm. Näh. im Laden. B4014

Lessingstraße 53 sind zwei schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B3989

Rudolfstraße 27 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. B4136

Vorholzstr. 42 schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Bad, Veranda und Zubehör, sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres parterre, von 10—12 u. 2—4 Uhr. B2637.10.7

Waldhornstraße 56 ist eine **Wohnung,** bestehend aus 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. B4163

Weltzienstraße 33, 4. Stock, schöne große 2 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Wasserklosett im Abschluß per 1. April zu vermieten. Näh. 3. St. links. B4035

Wielandtstraße 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. B4379 Näheres im Laden.

Wielandtstraße 12 ist eine **Zweizimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. B3432.2

Yorkstraße 5 ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit Balkon u. übl. Zubeh. per 1. April zu verm. **Näh. 1. St. v. 2—4 Uhr.** B4078.2.2

Mühlburg. Hardtstraße 26 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung auf 1. März zu vermieten. B4345

Näheres daselbst.

Grünwinkel. B3214

Schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Anteil am Garten, zu vermieten. **Verbindungsstr. 5** III.

Freundlich möbliertes **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B3882

Näh. **Werderstr. 14,** p. 5.3

Schützenstraße 48 finden solide

Arbeiter Kost u. Wohnung

um billigen Preis. B4200

Mansarde,

groß und hell, möbl. od. unmöbl., sofort oder 1. März 1909 **zu vermieten.** B4399

Körnerstr. 2, part. lks.

Belfortstraße 15, nächst d. Mühlburgertor, ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** auf sof. od. später zu vermieten. B4386

Draisstraße 17, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B3725.5.5

Durlacher Allee 36, 1. St., ist eine Schlafstelle an einen sol. Arbeiter zu vermieten. B4331

Kaiserstraße 49, IV. ist ein einfach möbliertes **Zimmer mit Pension** sogl. zu vermieten. 1787

Karlstraße 12, II., der Hauptpost gegenüber 2 gut möbl. Zimmer für 2 Herrn zu vermiet. B4148

Karlstr. 50, part., ist gut möbliert. **Zimmer auf sofort** preiswert zu vermieten. B3691.5.5

Kreuzstraße 16, II., mitte der Stadt beim Marktplatz u. Bahnhof, kleineres möbl. Zimmer mit **Pension** sof. bill. zu verm. B3995

Kronenstraße 12, III. ist gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang gleich od. bis 15. Febr. zu verm. B4395

Leopoldstraße 30 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** zu vermieten. Zu erfr. 3 Treppen lks. B4408

Mondstraße 2, p. l., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** billigst sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B4183.2.2

Morgenstraße 11, I. St. ist schön möbliertes **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B3974

Sofienstraße 41, III., ist ein gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** wegen Versetzung mit oder ohne Pension sof. zu vermieten. B3997

Stefanienstraße 47, III., ist ein gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** auf 1. April zu vermiet. Anzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr. B3933

Weltzienstraße 32, IV., ist ein möbliertes **Zimmer** mit Kaffee für 17 ℳ an Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. B3879

Wilhelmstraße 2 ist ein gut möbl. **Mansardenzimmer** im 4. Stock sof. od. später zu vermieten. Näher. 2. Stock daselbst. B4103.2.2

Wilhelmstraße 46, I. ist schön. gut möbl. **Parterrezimmer,** sep. Eingang, in ruhig. Hause an einen besseren Herrn sofort oder später zu vermieten. B4343

Miet-Gesuche:

2 große oder 3 Zimmer-Wohnung

in anständigem Hause von gutsituiert. Familie für 1. März **gesucht.** Gefl. Off. unt. Nr. B4370 an die Exped. der „Bad. Presse".

Freundliche 3 Zimmerwohnung

sucht per 1. April Familie von 3 erwachs. Personen. Gefl. Angeb. mit Preis usw. unt. Nr. B4348 an die Exped. der „Bad. Presse".

Familie, 3 Personen, **sucht** auf 1. Juni od. Juli 2—3 **Zimmerwohnung** in ruhig. Hause. Off. mit Preis unt. Nr. B4360 an die Exped. der „Bad. Presse".

2 Zimmer u. Küche b. r. Leuten in Mitte der Stadt zum 1. März **zu mieten gesucht.** Off. m. Preisang. unt. B4407 an d. Exp. d. „Bad. Presse."

In **feinem, ruhig. Hause** (Mühlburg oder Krankenhausviertel) wird ein groß. freundl. **Zimmer** mit freier Aussicht v. solid. Herrn p. 1. März **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B4359 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gut möbl. Zimmer

im Zentrum der Stadt mit sep. Eingang zu **mieten gesucht.**

Off. unter B4337 an die Exp. der „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer gesucht,

part., erwünscht Wasserleitung, da Amateurphot. Off. unt. Nr. B4036 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Durlach. — **Zimmer-Gesuch!**

Ein größ. Zimmer, nahe dem Rathaus, wird zu mieten gesucht.

Offert. unt. Nr. B4349 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges, anständ. **Mädchen sucht** für einen Monat (März) freundl. möbliertes **Zimmer.** Gefl. Angeb. mit Preis unt. Nr. B4350 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein

sucht sofort ungeniertes Zimmer. Offerten unter Nr. B4374 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für die letzten Tage der

Weissen Woche!

Bett-Wäsche

Bettbezüge, Damast, eigene Anfertigung Stück **5.25, 4.25, 3.25**
Bettücher, ½leinen, gute Qual. Stück **3.95, 3.25, 2.65**
Oberbettücher, Dowlas Stück **2.25, 1.95**
„ gebogt, Ia. Qual. Stück **3.20, 2.65**

Kissen-Bezüge

Hemdentuch, 3 Seiten gebogt **68, 62 ₰**
Hemdentuch mit Einsatz **88 ₰**
Hemdentuch mit einges. Ecken **1.10**
Hemdentuch mit Rosenbogen **1.20**
Hemdentuch mit Stickereieinsatz und 6 Falten **1.35**

Tisch-Wäsche

Tischtücher, Drell, 120 cm lg. St. **90, 78 ₰**
Tischtücher, Drell, 150 cm lg. Stück **1.25**
— sehr preiswert —
1 Posten Damast-Tischtücher, 150/150 cm gross Stück **1.45**
Tischtücher, ½leinen, Damast, aparte Muster Stück **2.95**
Servietten, Drell ½ Dtz **1.95. 1.50, 1 25**
Servietten, Damast ½ Dtz. **3.00, 2.60, 2.25**

Handtücher

Grau Drell mit Kante, abgepasst, ½ Dtzd. **2.10, 1.25**
Weiss Gerstenkorn mit roter Borde, ½ Dtzd. **1.85**
Weiss Drell m. rot. Borde, ½ Dtz. **2.20, 1.85**
Leinen-Drell, Ia Qual., 50/110, ½ Dtzd. **2.95**

Wäschestoffe

Hemdentuche, 78/80 cm breit gute Qual. Meter **26, 20 ₰**
Hemdentuche, 80/82 cm breit, kräftige, mittelfäd. Qual. Mtr. **42, 32 ₰**
Renforcé, 80/82 cm breit, vorzügliche Qualitäten Meter **55, 48 ₰**
Makotuch, 82/84 cm breit, beste Qual. Meter **62, 55 ₰**

Grosse Auslagen in Damen-Wäsche

Hemden, Beinkleider, Nachtjacken, Anstandsröcke
aus prima Stoffen in verschiedenen Ausführungen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Stück **1.35 M.**	Stück **1.75 M.**	Stück **2.20 M.**	Stück **2.85 M.**
3 Stück **3.85**	3 Stück **5.00**	3 Stück **6.25**	3 Stück **8.25**

Auf sämtliche weisse **Kinder-Wäsche** während der Weissen Woche **20%** Rabatt.

auf **Spitzen, Besätze**
„ **Schürzen**
„ **Trikotagen**
„ **Schuhwaren**

10% Rabatt

auf **Emaillewaren**
„ **Zinkwaren**
„ **Kleiderstoffe**
„ **Linoleum**

1 Posten **Kinder-Jäckchen** gestrickt, verschied. Grössen von **15 ₰** an

1 Posten **Lätzchen** in verschiedenen Ausführungen von **9 ₰** an

Weit unter Preis!

Taschentücher
weiss Linon ½ Dtzd. **90, 48 ₰**
rein Leinen ½ Dtzd. **195, 135 ₰**
weiss Batist, mit Hohlsaum ½ Dtzd. **95, 68 ₰**
Seidenbatist, mit farbig. Borde ½ Dtzd. **120, 90 ₰**

Ein Posten **Madapolam-Stickereien** Coupon ca. 4½ Meter **65, 48 ₰**

Schweizer Batist-Blusen ½ fertig, mit reicher Stickerei Stück **2.50**

Schmoller & Cie.

Bett-Damaste

Damast, 130 cm breit, gute Qualit., in schönen Mustern Meter **65 ₰**
Damast, 130 cm breit, mit Seidenglanz Meter **90 ₰**
Damast, 130 cm breit, weiche Qual mit reichem Seidenglanz Meter **1.15 M**
Damast, 130 cm breit, beste, seidenartige Qual. in modernen Dessins Mtr. **1.45 M**

Gerauhte Croisé

Croisé, weiss, gute Qualität, Meter **38, 32 ₰**
Croisé, vorzügl., schwere Qualität, weiss, Meter **45 ₰**
Croisé, feine Cöper-Ware Meter **58 ₰**
Piqué, gerauht, kleine Dessins, Meter **68, 54 ₰**

Bettuch-Halbleinen

Halbleinen, 150 cm breit Meter **95 ₰**
Halbleinen, 160 cm breit, gute westfälische Qualität, Meter **1.40**
Halbleinen, 160 cm breit, Ia Qualität, Meter **1.65**
Dowlas, 150 cm breit, Ersatz für Leinen Meter **78 ₰**

1928

Handtuchgebild

Handtuchdrell, weiss mit rot, Meter **22 ₰**
Handtuchdrell, grau, mit Kante, Meter **25 ₰**
Handtuchdrell, weiss, breite Ware, Meter **30 ₰**
Handtuchdrell, breite Ware, Meter **34 ₰**
Gerstenkorn mit roter Borte Meter **34, 28 ₰**

Gardinen

Grosse Posten erster Fabrikanten.
Schmale Ware Meter von **30 ₰**
Breite Ware Meter von **56 ₰**

Geld-Darlehn j. Höhe, auch ohne Bürg., z. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, Hypoth. a. Ratenabzahl gibt **A. Antrop, Berlin NO. 18.** Rkp. 743a

Schönes **Damenmaskenkostüm** (Das große Los), passend für kleinere Figur, ist billig zu verkaufen. B4170 2,2 **Durlach,** Grötzingerstr. 25, II.

Masken-Kostüm (Spanierin weiß), sehr billig zu verkaufen. Sofienstr. 81, III. B4324

Gebrauchte, guterhaltene **Nähmaschine** bill. zu verkauf. Liebensteinstr. 2, IV. St. r. Ecke Morgenstr. B4344

Inventur-Räumungs-Verkauf

in

Schuhwaren

Grosse Posten

Schuhwaren werden — **solange Vorrat** — für Damen, Herren und Kinder zu äusserst billigen Preisen verkauft. Jedes Paar ist durch einen Stempel gekennzeichnet, dass es dem Inventur-Räumungs-Verkauf unterstellt ist. **Günstigste Gelegenheit, sich mit billiger Fussbekleidung zu versehen.** 1824

Für Herren:

Art. 7257. **Hocheleganter echt Chevreaux-Hakenstiefel,** Vachettbesatz, Derbyschnitt, Original-Amerika, früher Mk. **18.**— jetzt Mk. **12.50**
Art. 6172. **Rossbox-Hakenstiefel,** ohne Aussennaht, bequemes Façon, Grösse 41—44 früher Mk. **7.95** jetzt Mk. **5.95**
Art. 7181. **Imitiert Chevreaux-Hakenstiefel,** ohne Aussennaht, modernes Façon früher Mk. **6.95** jetzt Mk. **4.95**

Für Damen:

Art. 6562. **Eleganter echt Chevreaux-Schnürstiefel,** Derbyschnitt, Lackkappen, Original Goodyear Welt, früher Mk. **12.50** jetzt Mk. **8.90**
Art. 8147. **Echt Chevreaux-Schnürstiefel** modernes Façon, früher Mk. **6.85** jetzt Mk. **4.95**
Art. 8146. **Echt Boxcalf-Schnürstiefel,** modernes Façon, früher Mk. **5.95** jetzt Mk. **4.95**

Gleichzeitig empfehle zu Ausnahmepreisen:

Art. 7220. **Imitiert Chevreaux-Knaben-Hakenstiefel,** Lackkappen, ohne Aussennaht, modernes Façon per Paar Mk. **5.90**
Art. Mt. **Imitiert Chevreaux-Knaben-Hakenstiefel,** ohne Aussennaht per Paar Mk. **4.95**
Art. 7219. **Imitiert Chevreaux-Herren-Hakenstiefel,** ohne Aussennaht, amerik. Façon per Paar Mk. **4.95**

Art. 6649. **Elegante schwarze Leder-Damen-Spangenschuhe,** durchbrochen, Perlstickerei per Paar Mk. **4.95**
Art. 9267. **Weisse Leder-Damen-Spangenschuhe,** hoher Absatz und Schleife per Paar Mk. **2.35**
Art. 62770. **Lacktuch-Damen-Spangenschuhe** (Tanzschuhe) mit hohem Absatz per Paar Mk. **1.35**

C. Korintenberg, Karlsruhe, Kaiserstr. 118.

Farer & Co.

Syndikatfreie Kohlenhandlung.

Bureau: **Kaiserstrasse 122,** Ecke Waldstrasse
Telephon 28 Telephon 28
liefern sämtliche Sorten

Kohlen – Koks – Briketts

in nur prima Qualitäten. 312*

Apfelwein

in hochfeiner glanzheller Qualität liefert, mit Kohlensäure-Füllung, direkt vom Lagerfaß in Literflaschen mit prakt. Patentverschluß, bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à **25 Pfg.** Für jede Familie sehr geeignet. Die gleiche Qualität in Faß zu **24 Pfg.** per Liter.

Außerdem empfehle einen gut **vergohrenen,** sowie einen noch **nicht vergohrenen** ziemlich **süßen Apfelmost** zu **20 Pfg.** per Liter.

Bei Abnahme von 100 Liter 2 Pfg. billiger.

Für volle Zufriedenheit übernehme jede Garantie.

B. Finkelstein,
Apfelwein-Groß-Kelterei,
Rintheimerstraße 10. Telephon 510.
42 Prompter Versand nach auswärts. 1817

Sung!!! 48
Wegen großen Kleiderbedarfs zahle ich den höchsten Preis für Herren- u. Damenkleider, sowie Schuhe. B4037
Josef Gross, Markgrafenstr. 16.

Maskenkostüm, schönes, echte Berneriu, zu verleihen. **Kronenstr. 17a,** 4. St., neben Automat. B4262,3,2

Gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken **kauft** stets zu guten Preisen 8658a.27.14
Johannes Trube, Buchhandlung, Offenburg, Baden.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 17275
Adlerstraße 28, Querbau, gegenüber der „Herberge z. Heimat".